



Geschäftsführung Rat

Ansprechpartnerin: Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 08.07.2009

Niederschrift

über die **51. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem **30.06.2009**, Ratssaal, 14:09 Uhr bis 22:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Fritz Schramma

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner; Benthem, Henk van; Blum, Carola; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Breninek, Hans-Martin; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa Elisa; Demirel, Özlem; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Fladerer, Alexander Dr.; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Granitzka, Winrich; Grau, Walter; Hamm, Johannes-Werner; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Heuer, Ulrike; Hock, Markus; Hoffmann, Alfred; Holländer, Hildburg; Jung, Helmut; Kaske, Axel; Kellner, Michael; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Kluth, Walter; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Kron, Peter; Lemper, Lothar Theodor Prof. Dr.; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; Mendorf, Marco; Mispelkamp, Wendel; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Müller, Sabine Dr.; Müser, Martin Dr.; Neubert, Michael; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Paul, Michael Dr.; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Repgen, Dietmar; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlapka, Helga; Schlieben, Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Sörries, Peter; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Sterck, Ralph; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Ulke, Sabine; Ünal, Arif; Walter, Karl-Heinz; Waschek, Johannes Eckard; Wiesemann, Karin; Wilden, Regina; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Roß-Belkner, Monika; Dohm, Winfried; Kircher, Jürgen;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Walter-Borjans, Norbert Beigeordneter Dr.; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Bredehorst, Marlis Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen;

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenografen

Herr Ernst
Herr Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Lierenfeld, Hans-Heinrich; May, Petra; Simons, Wolfgang;

Bezirksbürgermeister

Blömer-Frerker, Helga; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Krämer, Horst; Fuchs, Norbert;

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Petelkau, Herrn Waschek und Herrn Brust vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dem Rat ein mit Änderungen und Ergänzungen versehener Entwurf der Tagesordnung vorliege.

Zuzusetzen ist demnach:

01 Antrag der Fraktion pro Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Auswirkungen rückläufiger Steuereinnahmen auf den städtischen Haushalt"
AN/1210/2009

2. Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

2.1. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Ausweitung des Köln-Passes"
AN/0990/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1215/2009

2.1.4. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Bleiberecht für langjährig geduldete Menschen in Köln"
AN/1114/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1211/2009

2.1.5. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Nord-Süd-Stadtbahn - Ausbau Rheinuferstraße"
AN/0961/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion
AN/1219/2009

2.1.6. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Public Viewing anlässlich der FIFA-Weltmeisterschaft 2010"
AN/0986/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1192/2009

2.1.11. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Severinstraße als erste Standortpriorität Wiederaufbau des Historischen Archivs"
AN/0929/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1220/2009

2.1.12. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Wiedereintritt der Sozial-Betriebe Köln (SBK) gGmbH in den Kommunalen Arbeitgeberverband"
AN/1126/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1197/2009

2.1.14. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Erstattung der Elternbeiträge für nicht betreute Kinder während des "Kita-Streiks"
AN/1098/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/1214/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1216/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/1217/2009

2.1.16. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Konzept zur Minimierung von Wärmeinseln"
AN/1101/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1201/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/1209/2009

2.1.17. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Graffitifreie KVB"
AN/0846/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1191/2009

3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.4. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Einsturz des His-

9. Allgemeine Vorlagen

- 9.25. Kulturentwicklungsplanung für Köln
2273/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1085/2009

- 9.28. Handlungskonzept gegen die Folgen von Kinderarmut
5156/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/1198/2009

- 9.34. Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln
hier: Konzept
2213/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1218/2009

24. Allgemeine Vorlagen

- 24.12 RheinEnergie AG - Erwerb einer 100%igen Beteiligung an der Gesellschaft für Beteiligungen an dem Kraftwerk Rostock mbH
2706/2009

Die Verwaltung zieht zurück:

- 2.2. Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Abs. 5
GO NRW

- 2.2.1. Ausweisung des Nippeser Tälchen als Naturdenkmal
Einleitung eines Verfahrens zur Änderung der ordnungsbehördlichen
Verordnung über Naturdenkmale des bauplanungsrechtli-

5. Ortsrecht

5.1. Satzungen

5.1.1. Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadt-
entwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der
Stadt Köln (StEB)
0919/2009

5.1.3. Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung
von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt-Süd
im Bereich des sog. "Kwartier Latäng"
Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"
1153/2009

5.4. Sonstige städtische Regelungen

5.4.1. 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung
1836/2009

9. Allgemeine Vorlagen

9.7. Gesetzliches Vorkaufsrecht gemäß § 36 a Landschaftsgesetz
1829/2009

9.17. Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus
der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
1458/2008

9.23. Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung
der städtischen Baumschutzsatzung
1905/2009

9.36. Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
1754/2009

9.37. Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009

9.41. "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Por-
zer Südwesten"
1287/2009

9.43. Neubau Historisches Archiv mit Kunst- und Museumsbibliothek /
Rheinischem Bildarchiv
2365/2009

11. Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

11.7. Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.
69459/04
Arbeitstitel: 1. Änderung Brügelmannstraße in Köln-Deutz
2539/2009

III. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die Fraktion pro Köln fristgerecht einen Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend „Auswirkungen rückläufiger Steuereinnahmen auf den städtischen Haushalt“, AN 1210/2009 gestellt hat. Die Angelegenheit wurde als Punkt 01 in die Tagesordnung aufgenommen.

IV. Ratsmitglied Granitzka zieht im Namen seiner Fraktion, Punkt

2.1.10. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Familienfreundlichkeit der Stadt
Köln"
AN/ 0949/2009

zurück.

V. Im Übrigen legt der Rat die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

**01 Antrag der Fraktion pro Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betref-
fend "Auswirkungen rückläufiger Steuereinnahmen auf den städtischen**

Ratssitzung vom **30.06.2009**
Seite 7

1 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

- 1.1 Annahme einer Schenkung für das Museum für Ostasiatische Kunst
hier: Schenkungsangebot von 20 Exponaten von Frau Margarete Bengel
1835/2009
- 1.2 Lindenthaler Tierpark
hier: Annahme einer Schenkung über die Erstellung eines Personalge-
bäudes durch den Förderverein Lindenthaler Tierpark .e V. / Freigabe ei-
ner investiven Auszahlungsermächtigung
2018/2009
- 1.3 Annahme einer Spende der PSD Bank Köln eG in Höhe von 50.000,-- Eu-
ro zur Ausstattung für den Schul- und Breitensport
2307/2009

2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

- 2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen
- 2.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Ausweitung des Köln-
PASSES"
AN/0990/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1215/2009
- 2.1.2. Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Umnut-
zung des Deutzer Hafens"
AN/1140/2009
- 2.1.3. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betref-
fend "Ausdehnung des Bürgerhaushalts auf große Investitionsvor-
haben"
AN/0931/2009

2.1.4. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Bleiberecht für langjährig geduldete Menschen in Köln"
AN/1114/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1211/2009

2.1.5. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Nord-Süd-Stadtbahn - Ausbau Rheinuferstraße"
AN/0961/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1219/2009

2.1.6. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Public Viewing anlässlich der FIFA-Weltmeisterschaft 2010"
AN/0986/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1192/2009

2.1.7. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Begrenzung der Haftung der Stadt Köln für Mietforderungen des Oppenheim-Esch-Fonds bezüglich der Bauprojekte "Neue Messehallen und Umbau der RTL-Hallen"
AN/1112/2009

2.1.8. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Einstellung aller Planungen für den Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/1142/2009

2.1.9. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Referat Lesben, Schwule, Transgender"
AN/1141/2009

2.1.10. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Familienfreundlichkeit der Stadt Köln"
AN/0949/2009

2.1.11. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Severinstraße als erste Standortpriorität zum Wiederaufbau des Historischen Archivs"
AN/0929/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1220/2009

2.1.12. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Wiedereintritt der Sozial-Betriebe Köln (SBK) gGmbH in den Kommunalen Arbeitgeberverband"
AN/1126/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1197/2009

2.1.13. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Einstellung der bisherigen Planung für den Umbau des Opernquartiers und Ausschreibung eines Realisierungswettbewerbs auf neuer Grundlage"
AN/1143/2009

2.1.14. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Erstattung der Elternbeiträge für nicht betreute Kinder während des "Kita-Streiks"
AN/1098/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1216/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
(zugesetzt)
AN/1217/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1214/2009

2.1.15. Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Offensive für mehr geförderten Wohnraum"
AN/1105/2009

- 2.1.16. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Konzept zur Minimierung von Wärmeinseln"
AN/1101/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1209/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1201/2009
- 2.1.17. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Graffitifreie KVB"
AN/0846/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1191/2009
- 2.1.18. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Einrichtung einer weiteren Gesamtschule"
AN/1123/2009
- 2.1.19. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Wiederherstellung des Rathausplatzes"
AN/1144/2009
- 2.1.20. Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nutzung der Platzfläche südlich Arnsberger Straße in Köln-Buchheim"
AN/1115/2009
- 2.1.21. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Gründung einer Arbeitsgruppe für eine integrative kulturelle Nachnutzung des Rautenstrauch-Joest-Museums am Ubierring durch die Rheinische Musikschule und Luxet"
AN/1139/2009
- 2.1.22. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Für den Erhalt aller Arbeitsplätze bei KHD Humboldt-Wedag"
AN/1138/2009

2.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Abs. 5
GO NRW

2.2.1 Ausweisung des Nippeser Tälchen als Naturdenkmal
Einleitung eines Verfahrens zur Änderung der ordnungsbehördlichen
Verordnung über Naturdenkmale des bauplanungsrechtlichen
Innenbereiches (NDI) der Stadt Köln
(zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat
Beratungsbedarf)
0202/2009

2.2.2 Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)
Entlastung des Vorstandes
2429/2009

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Nord-Süd-Stadtbahn und
Fahrweggesellschaft Köln/Bonn (FGKB)"
AN/1103/2009

3.2. Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Bilanz der Kölner Umweltschutzzone"
AN/0988/2009

3.3. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Einsatz von Praktikanten bei der Fa. Kötter Airport Security GmbH am Flughafen Köln-Bonn"
AN/1151/2009

3.4. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Einsturz des Historischen Archivs"
(zugesetzt)
AN/1170/2009

4 Einwohner und Bürger

4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW

- 4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW
- 4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW

5 Ortsrecht

5.1 Satzungen

- 5.1.1 Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln (StEB)
(zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Beratungsbedarf)
0919/2009
- 5.1.2 Genehmigung der Satzungsänderung der Krankenhausstiftung Porz am Rhein
2348/2009
- 5.1.3 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt-Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng"
Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"
(zurückgezogen - 2. Durchgang Stadtentwicklungsausschuss erforderlich)
1153/2009
- 5.1.4 Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln
2174/2009
- 5.1.5 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Festlegung des Geldbetrages je Stellplatz (Ablösesatzung)
hier: Verlängerung des Baulückenbonus
2377/2009

5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

- 5.3.1 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel
1950/2009

5.4 Sonstige städtische Regelungen

- 5.4.1 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung
(zurückgezogen - Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen hat Beratungsbedarf)
1836/2009

6 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009

2505/2009

7 Überplanmäßige Ausgaben

8 Außerplanmäßige Ausgaben

9 Allgemeine Vorlagen

- 9.1 Sanierung der Straßenentwässerung mit Sickergrubenanlagen auf den erforderlichen Stand der Technik
4564/2008

- 9.2 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungstrecken
0633/2009

- 9.3 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Rektor-Klein-Straße im Stadtbezirk Ehrenfeld
0649/2009

- 9.4 Zuschuss zur Hundehaltung für Hunde aus Kölner Tierheimen
0909/2009
- 9.5 Deutsches Tanzarchiv
hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
1493/2009
- 9.6 Änderung des Ratsbeschlusses vom 19.03.1996, wonach die Kinderoper sich vollständig durch Sponsorenmittel oder Einnahmen finanzieren muss
1535/2009
- 9.7 Gesetzliches Vorkaufsrecht gemäß § 36 a Landschaftsgesetz
(diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgezogen)
1829/2009
- 9.8 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Mülheimer Brücke
1915/2009
- 9.9 Jahresabschluss 2008 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB), AöR
1951/2009
- 9.10 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle
Gutenbergstraße in Ehrenfeld
1988/2009
- 9.11 Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken
2007/2009
- 9.12 Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Wohngebäuden Am Rolshover Hof 1 - 26, 51105 Köln - Poll.
0987/2009
- 9.13 Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Durchführung des Umzuges
Rautenstrauch-Joest-Museum
hier: Korrektur des Bedarfsfeststellungsbeschlusses vom 15.08.2006
1183/2009
- 9.14 Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher
1192/2009

- 9.15 Zuschuss für den Verein "Christlich-Islamische Gesellschaft e.V."
1367/2009
- 9.16 Durchführung der Interkulturellen Woche in Köln - Zuschuss an den Caritasverband für die Stadt Köln
1368/2009
- 9.17 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Beratungsbedarf)
1458/2008
- 9.18 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2008 für das Gürzenich-Orchester Köln
1469/2009
- 9.19 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2009
1783/2009
- 9.20 Realisierung des Denkmals für die Opfer der NS-Militärjustiz
2338/2009
- 9.21 Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger" Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt bis August 2010
1793/2009
- 9.22 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons der Severinsbrücke
1860/2009
- 9.23 Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung (zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Beratungsbedarf)
1905/2009
- 9.24 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2009/2010

2052/2009

- 9.25 Kulturentwicklungsplanung für Köln
2273/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1085/2009

- 9.26 Konjunkturpaket II
Hier: Festlegung der Maßnahmen der 2. Tranche, Benennung von Ersatzmaßnahmen
2461/2009

- 9.27 Konjunkturpaket II, Festlegung der Maßnahmen der 1. Tranche für freie Träger
2535/2009

- 9.28 Handlungskonzept gegen die Folgen von Kinderarmut
5156/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1198/2009

- 9.29 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus für die Hauptschule (Kopernikusschule) Bonner Str. 40, 51145 Köln
1282/2009

- 9.30 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
1395/2009

- 9.31 Stärken vor Ort
Durchführung eines Nachfolgeprogramms von LOS 'Lokales Kapital für soziale Zwecke' in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenbergring/Gremberghoven, Kalk und Meschenich
1908/2009

- 9.32 Kostenerhöhungen gem. §24 Abs. 2 GemHVO NRW i.V.m. §8 Ziffer 7
Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008/2009
hier: Einführung Ganztags Sek I
2163/2009
- 9.33 Vereinsgründung Gesundheitsregion KölnBonn e.V.
2187/2009
- 9.34 Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln
hier: Konzept
2213/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1218/2009
- 9.35 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das
Jahr 2009 hier: Förderanträge Islamischer Kulturverein e.V., Jugendhilfe
Afrika 2000 e.V., Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie-Integrations-
und Begegnungszentrum e.V.
2251/2009
- 9.36 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
(zurückgezogen - StEA und Verkehrsausschuss haben Beratungsbedarf)
1754/2009
- 9.37 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
(zurückgezogen - StEA und Verkehrsausschuss haben Beratungsbedarf)
1947/2009
- 9.38 Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices
durch das Call-Center der Stadt Köln
1956/2009
- 9.39 Erschließung des "Erlebnisraums Römerstraßen"
2128/2009
- 9.40 Berichterstattung der KVB über die Restrukturierungserfolge im Geschäfts-
jahr 2008
2516/2009

- 9.41 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten"
(zurückgezogen)
1287/2009

- 9.42 Zuschüsse für Familienbildungsstätten in 2009;
Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
2219/2009

- 9.43 Neubau Historisches Archiv mit Kunst- und Museumsbibliothek / Rheinischem Bildarchiv
(zurückgezogen)
2365/2009

10 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 10.1 166. Änderung -Teilbereich A- des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße (inklusive ehemaliges Sidol Gelände)" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
hier: Feststellungsbeschluss
2458/2009

11 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 11.1 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 76430/07
Arbeitstitel: An der Judengasse in Köln-Rath/Heumar, 1. Änderung
1477/2009

- 11.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 67551/02
Arbeitstitel: Kasselberger Weg/Merkenicher Hauptstraße in Köln-Merkenich
1913/2009

- 11.3 Beschluss zur Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven
1369/2009

- 11.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes
1622/2009
- 11.5 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung
1328/2009
- 11.6 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63538/02
Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg
2370/2009
- 11.7 Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/04
Arbeitstitel: 1. Änderung Brügelmannstraße in Köln-Deutz
(zurückgezogen)
2539/2009
- 11.8 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
2546/2009
- 11.9 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord
2421/2009

12 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

- 12.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 4009 Bl. 2
- Satzungsbeschluss -
Arbeitstitel: Ottostraße in Köln-Neuehrenfeld
0822/2009

13 Erlass von Veränderungssperren

14 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

- 14.1 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 378 in Köln-Rodenkirchen
1280/2009
- 14.2 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall
hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüberstellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt
5740/2008
- 14.3 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten
hier: Förderantrag für die Module
A: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne, Freigabe von investiven Auszahlungsermächt
B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon
C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicherstellung der Finanzierung
1277/2009
- 14.4 Regionale 2010 - Rheinboulevard
1765/2009

15 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

- 15.1 205. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2051/2009

16 Wahlen

- 16.1 Kunststiftung im Museum Ludwig Köln
hier: Bestellung des Kuratoriums
2086/2009
- 16.2 Bestellung von beratenden Pflichtmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie -
2504/2009

- 16.3 Bestellung des Geschäftsführenden Direktors Patrick Wasserbauer zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln
2172/2009

- 16.4 Berufung eines Vertreters/ einer Vertreterin einer Religionsgemeinschaft als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
1899/2009

- 16.5 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitglieds durch den Rat
2235/2009

- 16.6. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Umbesetzung von Gremien hier: Nachwahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)
AN/1210/2009AN/0983/2009

- 16.7 Zweckverband VRS: Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds der Verbandsversammlung
2624/2009

17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW

- 17.1 Unterstützung des Appells "Für kulturelle Vielfalt und ein demokratisches Miteinander"
1963/2009

- 17.2 Zukunft der kommunalen Migrantenvertretungen
1966/2009

- 17.3 Teilnahme am Landesförderprogramm zur Substanzerhaltung herausragender Kulturgüter
2124/2009

- 17.4 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln
1976/2009/1

18 -

19 -

Nicht öffentliche Sitzung

20 **Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

21 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

22 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

23 **Grundstücksangelegenheiten**

23.1 Stiftung Skulpturenpark Köln
0759/2009

23.2 Grundstückstausch Münstereifeler Str. / Sülzgürtel u.a.
2179/2009

23.3 Städtisches Grundstück Ranzeler Straße/ Ecke Loorweg in Köln-Porz-Zündorf
2346/2009

23.4 Grundstücksüberlassung Neusser Landstraße in Köln-Longerich an die Häfen und Güterverkehr Köln AG
2360/2009

23.5 Ankauf Toyota-Allee in Köln-Marsdorf
2366/2009

23.6 Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung des Planungsgebietes "ICE-Terminal-Messe" in Köln-Deutz
5523/2008

23.7 Erbbaurechtsverlängerung Alfred-Schütte-Allee 163 in Köln-Poll
1487/2009

23.8 Vermietung des Gastronomiebereiches im Museum Ludwig
2198/2009

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Einbindung Externer Anbieter in den bodengebundenen Rettungsdienst für den Zeitraum vom 01.01.2010 - 31.12.2013
2043/2009

24.2 Städtisches Hilfspaket für die "Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V."
2085/2009

24.3 Bedarfsprüfung zum Abschluss von Rahmenverträgen zur Migration des städtischen Netzwerkes.
0432/2009

24.4 Großmarkt Köln; hier: Beschaffung und Betrieb eines entgeltpflichtigen videoüberwachten Zufahrtskontroll- und Bewirtschaftungssystems
1388/2009

24.5 TK-Anlagenverbund - Abschluss eines Rahmenvertrages zum Bezug von Hard- und Software für den weiteren Ausbau sowie externen Dienstleistungen zur Betriebsunterstützung
1778/2009

24.6 Anmietung einer Erweiterung einer Kindertageseinrichtung in Köln-Ehrenfeld, Ölstraße 6
1935/2009

24.7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übernahme des Telefonservices für den Rhein-Erft-Kreis durch das Call-Center der Stadt Köln
1969/2009

24.8 Städtebauförderungsmaßnahme KinderKulturHaus, Vondelstraße 4-8, 50677 Köln
1529/2009

- 24.9 Eröffnung der städtischen Kindertagesstätte Eichenstraße in Köln-Junkersdorf
1937/2009
- 24.10 Eröffnung der städtischen Kindertagesstätte Eva-Hesse-Straße in Köln-Lövenich
1938/2009
- 24.11 StadtteilWerkstatt Chorweiler
2455/2009
- 24.12 RheinEnergie AG - Erwerb einer 100%igen Beteiligung an der Gesellschaft für Beteiligungen an dem Kraftwerk Rostock mbH (zugesezt)
2706/2009

25 Wahlen

- 25.1 Bestellung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
2395/2009
- 25.2 Wahl einer Schiedsperson
2721/2009

26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW

- 26.1 Rheinparkweg/Auenweg, Erbbaurechte Messehallen 6 - 8
1883/2009
- 26.2 Erwerb von Grundstücken zur Realisierung des Koordinations-Zentrums der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln
2029/2009
- 26.3 Europawahl 2009 hier: überplanmäßige investive Auszahlung im Haushaltsjahr 2009 im Teilfinanzplan 0207-Wahlen, Teilplanzeile 9 - Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen
2133/2009

Öffentliche Sitzung

14:09 Uhr bis 22:23 Uhr

- 01 Antrag der Fraktion pro Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Auswirkungen rückläufiger Steuereinnahmen auf den städtischen Haushalt" AN/1210/2009**

Beschluss:

Nach einem Redebeitrag von Ratsmitglied Rouhs und einer Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Dr. Walter-Borjans beschließt der Rat die Erörterung der Sache abzuschließen und die Angelegenheit gemäß § 15 Abs. 3 Buchstabe b) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 1 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 1.1 Annahme einer Schenkung für das Museum für Ostasiatische Kunst hier: Schenkungsangebot von 20 Exponaten von Frau Margarete Bengel 1835/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt mit Dank das Schenkungsangebot von 20 Exponaten durch Frau Margarete Bengel gemäß der Exponatenliste in der Anlage an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Lindenthaler Tierpark hier: Annahme einer Schenkung über die Erstellung eines Personalgebäudes durch den Förderverein Lindenthaler Tierpark .e V. / Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung 2018/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung über die Erstellung eines Personalgebäudes durch den Förderverein Lindenthaler Tierpark e. V. im Wert von 80.000,- € mit Dank an.

Gleichzeitig beschließt der Rat, dass sich die Stadt Köln an den Gesamtkosten der Maßnahme (130.000,- €) mit einem Betrag in Höhe von 50.000,- € beteiligt.

Hierzu beschließt er eine Freigabe i. H. v. 50.000,- € bei Teilfinanzplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen im Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Hj. 2009 sowie die Auszahlung des Betrages an den Förderverein Lindenthaler Tierpark e. V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1.3 Annahme einer Spende der PSD Bank Köln eG in Höhe von 50.000,-- Euro zur Ausstattung für den Schul- und Breitensport 2307/2009

Beschluss:

Der Rat nimmt die Spende der PSD Bank Köln eG in Höhe von 50.000,-- Euro an und bedankt sich bei dem Spender. Er ermächtigt die Verwaltung, die Spende entsprechend dem vereinbarten Zweck zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Ausweitung des Köln-Passes" AN/0990/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion (zugesetzt)

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Rat beschließt, Punkt 2, Absatz 1 des Antrages unter TOP 2.1.1 wie folgt zu ersetzen:

Kindern von Köln-Pass-Inhabern erhalten als Erstklässler zum frühest realisierbaren Zeitpunkt – möglichst ab dem Schuljahr 2009/2010 – auf Antrag und gegen Nachweis einen einmaligen Zuschuss von insgesamt maximal 160 € für die Anschaffung von Schulmaterialien.

Bei Kindern von Hartz IV-Leistungsempfängern wird die gem. der gesetzlichen Änderung des § 24 a SGB II gezahlte Schulbeihilfe auf den Gesamtbetrag angerechnet, so dass alle Kinder von Köln-Pass-Inhabern die gleiche Maximalleistung erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme des Oberbürgermeisters und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln:

Innerhalb des letzten Jahres wurde der erfolgreiche Köln-Pass durch Ratsbeschlüsse zur Erweiterung der Leistungen für ein vergünstigtes Mittagessen für Kindergarten- und Schulkinder, zur Befreiung vom Elternbeitrag in Kindertageseinrichtungen und zur kostengünstigen Mitgliedschaft von Kindern in Sportvereinen attraktiviert. Zur weiteren Verbesserung sozialer Chancengleichheit beschließt der Rat, den Köln-Pass weiter in seinem Leistungsspektrum auszubauen und den Kreis der Berechtigten zu erweitern:

1. Der Berechtigtenkreis wird auf 130% des Transferleistungssatzes ausgedehnt.
2. Die Kinder von Köln-Pass-Inhabern erhalten als Erstklässler auf Antrag und gegen Nachweis ab dem Schuljahr 2009/2010 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 160 € für die Anschaffung von Schulmaterialien.

Zur Finanzierung dieser Mittel in den folgenden Jahren soll geprüft werden, ob ein Bildungsfonds bzw. eine Stiftung gegründet werden kann, mit deren Hilfe sich neben der Stadt auch Sponsoren an der Finanzierung beteiligen können.

3. Der Köln-Pass soll in Form einer Scheckkarte ausgegeben werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Sommerferien ein öffentlichkeitswirksames Werbekonzept zu erarbeiten, mit dem

- zusätzliche Unternehmen und Einrichtungen gewonnen werden können, die für die Köln-Passberechtigten ein möglichst breites Spektrum an ermäßigten Angeboten bereithalten und
 - mehr potenziell Berechtigte angesprochen und motiviert werden, den Köln-Pass zu beantragen.
5. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und mit welchen Vergünstigungen der Köln-Pass unabhängig vom sozialen Status käuflich erworben werden kann.
Es ist darzustellen, ob eine auskömmliche Kalkulation mit den Anbietern erzielbar ist und mit welchem Aufwand die Erstattung von gewährten Vergünstigungen gegenüber den Anbietern realisiert werden kann.
Das Modell soll sich an Angeboten europäischer Städte orientieren, die über den Erwerb solcher Pässe (z.B. als Freizeitpass) z.B. den Besuch in Kultur- und Freizeiteinrichtungen mit Rabatt anbieten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) zugestimmt.

2.1.2 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Umnutzung des Deutzer Hafens" AN/1140/2009

Beschluss:

1. Der Deutzer Hafen wird ab dem Jahre 2015 für Wohnen und Dienstleistungen umgenutzt. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein entsprechendes Nutzungskonzept mit einem Zeit-Maßnahmenplan zu entwickeln und den Gremien des Rates zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird zur Umsetzung dieses Beschlusses aufgefordert, keinerlei Verträge zu verlängern oder neu abzuschließen, die über das Jahr 2015 hinausgehen und diesem Ziel entgegenstehen. Außerdem wird die Verwaltung alle möglichen städtebaulichen Instrumente (Bebauungsplan, Sanierungssatzung, Entwicklungssatzung) nutzen, um bis zum Zeitpunkt der Umnutzung entwicklungshemmende bauliche Maßnahmen Dritter zu verhindern. Dabei soll mit einer zeitlich befristeten Festsetzung gemäß §9 Abs. 2 BauGB die heutige Hafennutzung planungsrechtlich bis 2015 gesichert werden.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, Gespräche mit den privaten Eigentümern auf dem Gelände über eine zukünftige gemeinsame Entwicklung des Areals zu führen, damit auch die privaten Partner keinerlei Vertragsbindungen über das Jahr 2015 hinaus eingehen und gemeinsam an einem Konzept für die Nachnutzung

gearbeitet wird. Ziel ist ein städtebaulicher Vertrag (§11 BauGB) mit gemeinsam definierten Entwicklungszielen.

4. Den Unternehmen im Deutzer Hafen wird eine Standortgarantie bis mindestens zum Jahr 2015 zugesichert und damit Investitionssicherheit geschaffen. Es ist dabei auch ein vorübergehendes oder dauerhaftes Nebeneinander bisheriger und neuer Nutzungen zu prüfen. Die Verwaltung wird aufgefordert, den im Deutzer Hafen angesiedelten Unternehmen gemeinsam mit der HGK Alternativstandorte möglichst auf Kölner Stadtgebiet oder in der Region anzubieten, um die Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft zu erhalten.
5. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der HGK werden angewiesen, eine entsprechende Beschlusslage der Gesellschaft herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und bei Stimmenthaltung des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

2.1.3 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Ausdehnung des Bürgerhaushalts auf große Investitionsvorhaben" AN/0931/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Der Anteil des Bürgerhaushalts am Gesamthaushalt soll prozentual gegenüber dem Anteil von 2008 für das Jahr 2010 erhöht werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Einbeziehung von bedeutenden Investitionsvorhaben in das Bürgerhaushaltsverfahren zu machen. So sollte z.B. die umstrittene Bebauung des Rathausplatzes oder die Gestaltung des Opernquartiers mit ihrem wachsenden Finanzbedarf in Fragestellungen so aufbereitet werden, dass den Bürgern eine eindeutige Willensbekundung möglich ist. Diese soll sowohl die grundsätzliche Festlegung auf ein Projekt ebenso ermöglichen wie seine Ablehnung zulassen, aber auch eine eventuelle Deckelung entsprechender Etatansätze.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**2.1.4 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend "Bleiberecht für langfristig geduldete Menschen in Köln"
AN/1114/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-
Fraktion
(zugesetzt)
AN/1211/2009**

Beschluss:

- Der Rat stellt mit Bedauern fest, dass die bislang getroffenen Regelungen nicht dazu geführt haben, dass der Großteil der langfristig hier lebenden geduldeten Menschen ein wirksames Bleiberecht erhielt.
- Der Rat der Stadt Köln appelliert daher an den Bundesgesetzgeber und die Innenministerkonferenz, Einvernehmen herzustellen, wie nach Ablauf der Alt-fallregelung für langfristig geduldete Menschen in Deutschland am 31.12.2009 mit den vielen Fällen umgegangen werden soll, die die Voraussetzungen nicht oder nur zum Teil erfüllt haben. Darüber hinaus appelliert der Rat der Stadt Köln an den Innenminister Nordrhein-Westfalens, die Möglichkeiten des Landes NRW auszuschöpfen.
- Der Rat der Stadt Köln appelliert darüber hinaus an den Bundesgesetzgeber und die Innenministerkonferenz, sich längerfristig für eine Nachfolgeregelung zur jetzigen Bleiberechtsregelung einzusetzen. Dabei muss der Zeitrahmen ausgeweitet werden, um insbesondere den langfristig geduldeten Menschen eine Perspektive zu geben.
- Der Rat der Stadt Köln begrüßt, dass inzwischen das ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt aufgelegt wurde, um die Integration von langfristig hier lebenden geduldeten Menschen zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Der Beschluss beruht auf einem Änderungsantrag, der mündlich von Ratsmitglied dos Santos Herrmann vorgetragen wurde und auf den sich die CDU, SPD, Grüne und FDP gemeinsam verständigt hatten.

**2.1.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Nord-Süd-Stadtbahn - Ausbau Rheinuferstraße"
AN/0961/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1219/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und
der FDP-Fraktion
(wurde in der Sitzung formuliert)
AN/1221/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung,

I. die Ausbauplanung für einen sechsspurigen Ausbau der Rheinuferstraße im Bereich der Stadtbahnquerung qualifiziert zu beenden. Ferner ist eine Untertunnelung der Stadtbahntrasse zu planen, damit der Rat in die Lage versetzt wird, auch diese Variante bewerten zu können. Das Ergebnis ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zusammen mit der Planung für den sechsspurigen Ausbau vorzulegen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Bei dieser Planung sind die folgenden Maßgaben zu beachten:

1. Um die Eingriffe im Bereich des Ausbaus so gering wie möglich zu halten, sind die Rampen des Tunnels so kurz wie möglich zu gestalten.
2. Der Tunneldeckel als Landschaftsbrücke soll in der maximal möglichen Länge ausgeführt werden.
3. Der Aufbau der Deckelung muss eine Bepflanzung auch mit großen Bäumen ermöglichen.
4. Der gesamte Bereich der Landschaftsbrücke ist anschließend als Verlängerung des Grüngürtels bis zum Rhein entsprechend zu bepflanzen.
5. Die beim Bau des Tunnels gefälltten Bäume sind dabei mindestens in der Gesamtzahl zu ersetzen.
6. Um in dem Bereich die Luftschadstoffe zu minimieren ist die Be- und Entlüftung des Tunnels mit Feinstaubfiltern zu versehen.
7. Mit den Zuschussgebern von Land und Bund ist umgehend Kontakt aufzunehmen um eine Förderung im Sinne des Eisenbahnkreuzungsgesetzes zu prüfen.
8. In einem ersten Schritt ist eine detaillierte Planung mit einer entsprechenden Kostenanalyse zu erarbeiten.

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, unter Angabe der Kosten zu klären, bis zu welchem Zeitpunkt Vorabmaßnahmen im Bereich der Gleisquerung umgesetzt werden müssen, damit die Fertigstellung der Nord-Süd-Stadtbahn nicht verzögert wird.

- II. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Bezirksregierung Köln und der Technischen Aufsichtsbehörde Düsseldorf dahingehend zu führen, ob die planfestgestellte BÜSTRA-Anlage durch eine Verkehrssicherungsanlage (VS) mit Vorrangschaltung für die Nord-Süd-Stadtbahn ersetzt werden kann und welche Voraussetzungen hierfür zu schaffen sind. Dabei soll auch die Möglichkeit einer kombinierten BÜSTRA-/Verkehrssicherungsanlage erörtert werden. In beiden Fällen ist der Zeithorizont für ein eventuell erforderlichen neuen Planfeststellungsbeschluss inklusive Öffentlichkeitsbeteiligung sowie das Klagerisiko darzustellen. Dabei ist der spätestmögliche Termin zu nennen, bis wann die Voraussetzungen für eine geänderte Steuerung der Querung des Gustav-Heinemann-Ufers (Bundesstraße B51) vorliegen müssen, damit die zeitgleiche Inbetriebnahme der 1. und 2. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn gewährleistet ist. Die finanziellen Auswirkungen sind darzustellen, gleichfalls alle Auswirkungen auf den Kosten-Nutzen-Faktor der Stadtbahn. Abschließend wird um eine Bewertung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit der Kreuzungssituation bei vorhandener Vierspurigkeit (zwei Fahrspuren je Fahrtrichtung) der Rheinuferstraße gebeten. Dabei sind auch die Auswirkungen auf die Nachbarknoten darzustellen.
- III. Dem Rat sind schnellstmöglich alle Prüfergebnisse mit einer Bewertung der Verwaltung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Der Antrag auf dem der Beschluss basiert, wurde in der Sitzung von den Fraktionen der CDU, SPD und der FDP formuliert.

2.1.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Public Viewing anlässlich der FIFA-Weltmeisterschaft 2010" AN/0986/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1192/2009**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Antrag der FDP-Fraktion:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, das den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen aus dem Umland an verschiedenen Orten Public Viewing anlässlich der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Köln wieder ermöglicht.

Insbesondere soll dabei der Innenstadtbereich mit seinen Plätzen eingebunden werden. Die Public-Viewing-Veranstaltungen werden nicht auf die Begrenzung (Anzahl der Veranstaltungen) des Platzkonzeptes angerechnet.

Um entsprechende Veranstaltungen in der Innenstadt zu ermöglichen, soll die Verwaltung die notwendigen Ausschreibungen vornehmen und Ausnahmegenehmigungen u.a. auch beim Land einholen und hierzu unmittelbar Kontakt mit dem Innenministerium aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für Public Viewing anlässlich der FIFA-Weltmeisterschaft 2010 in Köln zu erarbeiten. Dabei sind die rechtlichen Möglichkeiten inklusive etwaiger Ausnahmegenehmigungen seitens des Landes NRW zu berücksichtigen. Das Platzkonzept bleibt hiervon unberührt.

Das Konzept soll vorrangig die Vermietung des RheinEnergie-Stadions, eine erneute Zusammenarbeit mit der Lanxess-Arena (analog zur Fußball-Europameisterschaft 2008) und die Nutzung der städtischen Fläche zwischen Messeingang Süd und Deutzer Bahnhof sowie das Südstadion prüfen und beinhalten. Im Vordergrund steht dabei nicht die Zentrumsnähe, sondern eine Abwägung aller relevanten Aspekte (Sicherheit, Logistik, Anwohnerinteressen, Finanzen, etc.).

Zudem sind weitere privat veranstaltete Public Viewing-Angebote durch Gastronomie, Biergärten, Kinos u.ä., die im Stadtgebiet stattfinden, zu ermitteln und darzustellen, um einen Gesamtüberblick der Angebote zu haben.

Das Konzept mit Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung ist dem Rat noch in 2009 zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-

Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und bei Stimmenthaltung des Oberbürgermeisters **zuge-**
stimmt.

**2.1.7 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Begrenzung der Haftung der Stadt Köln für Mietforderungen des Oppenheim-Esch-Fonds bezüglich der Bauprojekte "Neue Messehallen und Umbau der RTL-Hallen"
AN/1112/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln: beschließt:

1. Im Hinblick auf die strafbewehrte und an Eides Staat versicherte Angabe des persönlich haftenden Gesellschafters des Bankhauses Sal. Oppenheim wird die Verwaltung der Stadt Köln beauftragt, unverzüglich in Verhandlungen mit dem Oppenheim-Esch-Fonds einzutreten mit dem Ziel, eine rechtlich verbindliche Vereinbarung herbeizuführen, nach der die Gesamtmieten für das Projekt „Kölner Messehallen“ bis zum Jahre 2035 nicht mehr als 700 Millionen Euro betragen werden. Damit wäre zumindest eine Risikobegrenzung erreicht.
2. Im Hinblick auf die enormen Kosten für den Umbau der RTL-Hallen, die weit über denen anderer Finanzierungsmöglichkeiten liegen, werden die Gesellschafter der Stadt Köln angewiesen, in der Sparkasse KölnBonn darauf hinzuwirken, dass der Vorstand der Sparkasse sofort Verhandlungen mit dem Bankhaus Oppenheim aufnimmt mit dem Ziel, einen Ausgleich für den entstandenen Schaden zu finden. Für die ungerechtfertigten Vorteile der Oppenheim Bank gegenüber der Sparkasse KölnBonn beim Umbau der RTL-Hallen wäre z.B. eine zins- und stimmrechtlose Kapitaleinlage denkbar.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abge-**
lehnt.

**2.1.8 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Einstellung aller Planungen für den Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/1142/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Alle Aktivitäten zur Einrichtung eines Hubschrauberlandeplatzes auf dem Kalkberg werden eingestellt.
2. Alle diesbezüglichen Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse werden aufgehoben.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine kostengünstige Lösung für die dauerhafte Unterbringung der Hubschrauberlandestation am Flughafen unter Einbeziehung der vorhandenen provisorischen Einrichtungen zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Muser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

2.1.9 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Referat Lesben, Schwule, Transgender" AN/1141/2009

Beschlüsse:

I. Verweisungsantrag:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Sterck (FDP-Fraktion) beschließt der Rat, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion pro Köln sowie der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie gegen die Stimmen von Ratsmitglied Dr. Muser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, ein Referat für Lesben, Schwule, Transgender einzurichten.

Das Referat soll Ansprechpartner zu allen Fragen von Lesben, Schwule und Transgender sein. Darunter zählen:

- Konzeption und Koordinierung der städtischen Aktivitäten,
- Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung des Diversity-Konzeptes
- Ansprechpartner für und Zusammenarbeit mit Organisationen

- Ombuds- und Beratungsfunktion,
- Antidiskriminierungsarbeit
- Interessenvertretung in städtischen Gremien,
- Geschäftsführung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule, Transgender
- Überregionale Zusammenarbeit.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für das Referat notwendigen Personal- und Sachressourcen darzustellen, die sich an denen der bereits in der Verwaltung vorhandenen Referate für Diversity-Aufgaben (z.B. Interkulturelles Referat, Büro der Behindertenbeauftragten) orientieren, sowie dem Rat einen Organisationsvorschlag zu unterbreiten. Die notwendigen Personal- und Sachaufwendungen sind im Rahmen des bestehenden Haushaltsplans bereitzustellen und fortzuschreiben, d.h. Neueinstellungen oder Budgetausweitungen sind nicht beabsichtigt.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule, Transgender soll bei der Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber für die Referatsleitung ein Mitwirkungsrecht erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

2.1.10 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Familienfreundlichkeit der Stadt Köln" AN/0949/2009

Diese Angelegenheit wurde bei Festlegung der Tagesordnung von Ratsmitglied Granitzka im Namen der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 7 - vor Eintritt in die Tagesordnung).

2.1.11 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Severinstraße als erste Standortpriorität zum Wiederaufbau des Historischen Archivs" AN/0929/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1220/2009**

Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Um einen unvoreingenommenen Vergleich aller in der Diskussion befindlichen Archivstandorte zu ermöglichen, wird die Verwaltung beauftragt, den ehemaligen Standort des Historischen Archivs in der Severinstraße zuzüglich der beiden angrenzenden Grundstücke ebenfalls in die vergleichende Betrachtung

möglicher Standorte aufzunehmen.

Dabei ist bezüglich des Standortes Severinstraße insbesondere zu klären:

- a. Höhe des dort zu realisierenden Bauvolumens: Zu klären ist insbesondere, bis zu welcher Tiefe Magazinflächen hochwassersicher errichtet werden können, inwieweit eine bauliche Verdichtung der hinteren Grundstücksfläche und bessere Raumausnutzung mit Kompaktregal-systemen möglich ist und ob über den Erwerb von Nachbargrundstü-cken eine Erweiterung der Nutzfläche realisierbar ist.
 - b. Möglichkeit für eine ausreichend große Reservefläche für die nächsten 30 bis 50 Jahre im Rahmen der ermittelten Bauvolumina und eine an-gemessene architektonische Realisierung des Konzeptes eines Bür-gerarchivs: Das alte Archivgebäude bot für diese Zwecke aufgrund der riegelartigen Bebauung an der Severinstrasse keine günstigen Voraus-setzungen.
 - c. Zeitpunkt, zu dem die Fläche frühestens wieder als Baugrund zur Ver-fügung stehen wird: Zwar existieren hier noch große Unsicherheiten bis zum Abschluss der Bergungsarbeiten, aber ein Näherungswert sollte in Anlehnung an die Planungen der KVB zur Fertigstellung des Gleis-wechselbauwerks benennbar sein. Bis zu den genannten Sitzungen hat die Verwaltung einen entsprechenden Zeit-Maßnahmen-Plan vorzule-gen.
2. Um alle Handlungsoptionen transparent zu machen, wird die Verwaltung wei-terhin beauftragt, die vergleichende Betrachtung für die Standorte Eifelwall, Waidmarkt, Gereonshof und den Standort Severinstraße wie folgt aufgeglie-dert darzustellen:
 - a. separate Errichtung des Historischen Archivs
 - b. Errichtung von Historischem Archiv zusammen mit dem Rheinischem Bildarchiv
 - c. Errichtung von Historischem Archiv zusammen mit dem Rheinischem Bildarchiv und der Kunst- und Museumsbibliothek
 3. Der Standort „Messe-City“ ist nicht weiter zu verfolgen
 4. Die vergleichende Betrachtung soll die vollständigen Kosten der Gebäude (Grundstück, Erstellung, Projektsteuerung, Instandhaltung, Energie, Neben-kosten) bezogen auf eine Lebensdauer von 50 Jahren abbilden, um daraus, die jährlichen Kostenbelastungen (inkl. Tilgung und Zinsen) abzuleiten.
 5. Die Verwaltung wird aufgefordert, die notwendigen Entscheidungsgrundlagen dem Rat zügig vorzulegen, so dass der Rat noch in dieser Wahlperiode eine abschließende Entscheidung über den Neubaustandort treffen kann.
 6. Die Beauftragung externer Beratung soll mit den im Ausschuss Kunst und Kul-tur stimmberechtigten Fraktionen abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

2.1.12 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Wiedereintritt der Sozial-Betriebe Köln (SBK) gGmbH in den Kommunalen Arbeitgeberverband" AN/1126/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1197/2009**

Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Der Rat der Stadt Köln hat am 28.08.2008 beschlossen, dass Aufsichtsratsmitglieder der SBK gGmbH darauf hinwirken sollen, dass die Tarifparteien eine tarifvertragliche Lösung erzielen, die einen Austritt aus dem Kommunalen Arbeitgeberverband gegenstandslos macht. Diese Zielsetzung ist nach wie vor aktuell und wird vom Rat bestätigt.
2. Der Rat fordert die Tarifvertragsparteien auf, auf der Basis der vorhandenen gutachtlichen Stellungnahmen zu tarifvertraglichen Vereinbarungen zu kommen.
3. Der Rat der Stadt Köln fordert den Vertreter des Gesellschafters auf, darauf hinzuwirken, dass die SBK gGmbH auf Basis tragfähiger tarifvertraglicher Lösungen wieder Vollmitglied im kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

2.1.13 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Einstellung der bisherigen Planung für den Umbau des Opernquartiers und Ausschreibung eines Realisierungswettbewerbs auf neuer Grundlage" AN/1143/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die bisherigen Planungen zum Umbau des Opernquartiers werden eingestellt.
2. Es wird ein neues Raumprogramm erstellt, das den veränderten Rahmenbedingungen der städtischen Finanzen und den Grundsätzen der regionalen Zusammenarbeit Rechnung trägt.
3. Das Raumprogramm soll die Funktionen Opern- und Schauspielbereich in einem zusammenhängenden Gebäudekomplex vorsehen.
4. Im Mittelpunkt des Komplexes soll der Riphahnbau stehen, der zu entkernen und gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Denkmalschutz zu erweitern ist.
5. Für ein Gesamtprojekt wird eine Kostenobergrenze in Höhe von 100 Millionen Euro festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

**2.1.14 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Erstattung der Elternbeiträge für nicht betreute Kinder während des "Kita-Streiks"
AN/1098/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1214/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/1216/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
(zugesetzt)
AN/1217/2009**

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Der vorliegende Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum TOP 2.1.14 wird erweitert, indem die folgenden beiden Punkte als Punkte 5 und 6 zugefügt werden:

5. Die Stadt Köln unterstützt die Tarifforderungen der Erzieherinnen und Erzieher und fordert die volle Erfüllung durch den Kommunalen Arbeitgeberverband.
6. Sollte der KAV diese Forderungen nicht erfüllen, setzt die Stadt Köln die Tarifforderungen um.

Abstimmungsergebnis:

Mit deutlicher Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß ergänztem Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, folgende Schritte einzuleiten:

1. Die durch die Bestreikung der städtischen Kindertagesstätten im Stadthaushalt nicht verausgabten Personalkosten sollen zur qualitativen Verbesserung von Angeboten in den Kindertagesstätten und für die Erstattung der Elternbeiträge verwendet werden.
2. Den Eltern, deren Kinder städtische Kindertagesstätten besuchen, wird als Kompensation für die eingetretenen Belastungen durch die bisherigen Streiks ein halber Monatsbeitrag erstattet.
3. Die nach Abzug der Beitragserstattung verbliebenen Mittel aus durch den Streik nicht verausgabten Personalkosten werden den städtischen Kindertagesstätten in Form von dauerhaft eingerichteten Verfügungskonten (Kindergartenbudgets) zur Verwendung bereitgestellt. Die Beträge pro Kindertagesstätte werden gemäß der in der Regel betreuten Kinder geschlüsselt. Die Mittel sollen zur Finanzierung von Leistungen und Angeboten zur Qualitätssteigerung der Betreuung verwendet werden, worüber die Kita-Leitungen unter Beteiligung der Eltern im einzelnen entscheiden.
4. Weiterhin bitten wir die Verwaltung, dass sich die Jugenddezernentin, Gewerkschaftsvertreter, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher zu einem Gespräch zusammenfinden, um geeignete Maßnahmen zu beraten, die eine Zusammenarbeit aller Beteiligten zum Wohl der Kinder unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

2.1.15 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Offensive für mehr geförderten Wohnraum" AN/1105/2009

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig

- den Wohnungsgesamtplan aus dem Jahr 2003 fortzuschreiben und um das Segment „preisgünstige Wohnungen“ zu ergänzen.
- In den Fachausschüssen Bauen und Wohnen sowie Soziales und Senioren alle Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Bereitstellung von preisgünstigem geförderten Wohnraum im Vorgriff auf die zu erwartenden Ergebnisse des Wohnungsgesamtplanes forciert werden können.

Es gilt das Angebot an Mietwohnungen an sozialräumlich akzeptablen Standorten mit vorhandener Infrastruktur auszuweiten. Dabei sollen sowohl städtische als auch private Grundstücke genutzt werden.

- Bei städtischen Grundstücken ist der Anteil der geförderten Wohnungen von 25 % auf 30 % zu erhöhen.
- Bei privaten Grundstücken sollen auch finanzielle Anreize geschaffen werden.

Um mehr preiswerte geförderte Wohnungen im Stadtgebiet gut verteilt bauen zu können, soll ein Bodenmanagement-Modell im Rahmen der „sozialgerechten Bodennutzung“ entwickelt werden.

Parallel dazu soll die Verwaltung ihre Bemühungen zur Verbesserung des Images und der Akzeptanz des geförderten Wohnungsbaus weiter intensivieren. Dabei ist auf hohe Standards in Bezug auf Barrierefreiheit und Energieeffizienz im geförderten Wohnungsbau hinzuweisen.

- Die Verwaltung wird aufgefordert auch Vorschläge für den Wohnungsbestand zu entwickeln. Dabei sollte das Augenmerk auf folgenden Instrumenten liegen:
 - Ankauf von Mietpreis- und Belegungsbindungen.
 - Erhalt und Verbesserung von preiswerten Wohnungen, die zur angemessenen Wohnversorgung der Kölnerinnen und Kölner dringend benötigt werden
 - Umbauten im Bestand für mehr Barrierefreiheit
 - Einfordern von neuen und ggf. gebündelten Fördermöglichkeiten zur Nachrüstung energetischer Standards im Wohnungsbestand und damit langfristigen Senkung der Nebenkosten.
- Bestandteil der Vorschläge für den Wohnungsbestand sollen auch Maßnahmen zur Stabilisierung, ggf. auch durch vereinzelt Rückbau, von Objekten in stark vernachlässigtem Zustand sein. Gedacht ist hier vor allem an Objekte in Großsiedlungen, die unter Zwangsverwaltung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DieLinke.Köln bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

2.1.16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Konzept zur Minimierung von Wärmeinseln" AN/1101/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1201/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1209/2009**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Beschlusstext wird durch folgende Fassung ersetzt:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bis Ende des Jahres 2009 ein Konzept zur nachhaltigen Verbesserung des Stadtraumklimas unter Berücksichtigung folgender Punkte aufzustellen:

1. Analyse und Darstellung der zu erwartenden Klimaänderungen und der daraus resultierenden gesundheitlichen und ökologischen Belastungen in Köln bis zum Jahre 2050 unter Berücksichtigung der vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse.
2. Entwicklung und Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung oder zumindest zur Verringerung der beschriebenen Auswirkungen.
3. Vorlage eines Zeit-Maßnahmen-Plans für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

In die erforderlichen Betrachtungen sind die Möglichkeiten zur Reduzierung der Treibhausgase (CO₂-Minderung) und die Vorsorge gegen Hochwasser und Trockenzeiten einzubeziehen. Zur Reduzierung der urbanen Hitzeinseln sind die Potentiale für eine stärkere Durchgrünung (z. B. Dach- und Fassadenbegrünung, Aufforsten innerstädtischer Grünanlagen, Anpflanzen von Straßenbäumen unter Berücksichtigung hitzebeständiger, mediterraner Arten) auszuschöpfen. Ebenso sind die (bau-)planungs- und (bau-)ordnungsrechtlichen Möglichkeiten (z. B. Verwendung von Solarenergie, energieeffiziente Ausrichtung der Baukörper, Entsiegelung) zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie gegen die Stimme des Oberbürgermeisters und bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Der erste Satz des Beschlusstextes des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird wie folgt ersetzt:

Der Rat fordert die Verwaltung auf, ein Konzept zu erstellen, wie urbane Hitzeinseln wirksam minimiert werden können.

Bei Bebauungsplänen sind Auswirkungen von Klimawandel (steigende Temperaturen) darzustellen.

In einem zweiten Teil sind Flächen zu kennzeichnen, welche auf Grund ihrer Funktion zur Kaltluftproduktion bzw. als Ventilationsschneise für die Lebensqualität in Köln von übergeordneter Bedeutung sind.

Zur weiteren Verbesserung des Stadtklimas sollen die Brunnen in Betrieb genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimme des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

III. Beschluss gemäß Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat fordert die Verwaltung auf, ein Konzept zu erstellen, wie dieses urbane Hitzeinselpotential wirksam minimiert werden kann, beispielsweise durch Festsetzungen in Bebauungsplänen zur Dachbegrünung/ Fassadenbegrünung, durch vermehrtes Anlegen von Alleen, Begrünen von Plätzen, Straßen und Höfen, Baumpflanzungen auf Parkplätzen, Entsiegelungsprogrammen oder durch geeignete Anordnung von Baukörpern.

In einem zweiten Teil sind Flächen zu kennzeichnen, welche auf Grund ihrer Funktion zur Kaltluftproduktion bzw. als Ventilationsschneise Tabuflächen für die zukünftige Baulandausweisung darstellen.

Ein solches Konzept soll besonders dort greifen, wo die höchsten städtebaulichen Verdichtungen und Versiegelungen im Stadtgebiet vorzufinden sind.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

2.1.17 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Graffitifreie KVB"

AN/0846/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1191/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Die Stadtverwaltung und die städtischen Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien der KVB werden aufgefordert, die nötigen Maßnahmen und Beschlüsse herbeizuführen, damit die Einrichtungen der Kölner Verkehrsbetriebe (Haltestellen und Fahrzeuge) dauerhaft und nachhaltig von Graffitischmierereien befreit werden. Dafür sollen großflächige Schmierereien innerhalb einer Woche und kleinere innerhalb eines Monats entfernt werden.

Es soll dabei geprüft werden, inwieweit dieses Ziel durch die Betreuung der genannten Objekte durch die städtische KASA gewährleistet werden kann, eine eigene Eingreiftruppe aufgebaut werden muss oder dritte Dienstleister dafür eingesetzt werden. Der Stadtvorstand und der Vorstand der KVB werden beauftragt, die dafür nötigen Mittel zu budgetieren.

Neben Haltestellen und Fahrzeugen der Kölner Verkehrsbetriebe sind auch die betroffenen Verteiler- und Zwischenebenen, die sich in der Zuständigkeit der der Stadt Köln befinden, dauerhaft und nachhaltig von Graffitischmierereien zu befreien. Die Koordination zwischen Stadt und KVB ist diesbezüglich noch weiter zu intensivieren, damit die erforderlichen Arbeiten aufeinander abgestimmt und möglichst gemeinsam erledigt werden. Dabei ist auch in Erwägung zu ziehen, die Beseitigung von Graffiti zuständigkeitsübergreifend aus einer Hand zu betreiben. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Umsetzung Kölner Beschäftigungsträger angemessen zu berücksichtigen und dies mit der KVB AG abzustimmen.

Mit der Umsetzung des Beschlusses soll unmittelbar begonnen werden. Über Sofortmaßnahmen und das weitere Vorgehen ist der Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 25.08.2009 zu unterrichten.

Der Rat der Stadt appelliert darüber hinaus an die Deutsche Bahn AG, für die in Köln befindlichen DB-Bahnhöfe und S-Bahnstationen ebenfalls die Anstrengungen zu intensivieren, dauerhaft und nachhaltig Graffitischmierereien zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Sterck erklärt, dass seine Fraktion den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übernimmt.

**2.1.18 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Einrichtung einer weiteren Gesamtschule"
AN/1123/2009**

Beschluss:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Heuer (SPD-Fraktion) beschließt der Rat, den Antrag der Fraktion Die Linke.Köln, der da lautet:

„Deshalb möge der Rat der Stadt Köln folgende Punkte beschließen:

Um den Eltern- und Schülerwillen bezüglich der von ihnen gewünschten Form der weiterführenden Schule 2010/11 einzuhalten, wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Schritte notwendig sind, um eine weitere Gesamtschule in Köln einzurichten. Hierfür soll die Verwaltung u. a. folgende Schritte einleiten:

1. Eine allgemeine Befragung aller Eltern von SchülerInnen vom 1. bis 4. Schuljahr wird durchgeführt. Sie soll abfragen, welche weiterführende Schulform (Förderschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule) sie als Schule für ihre Kinder vorziehen würden.
2. Über die Ergebnisse dieser Befragung und das diesbezügliche Fortschreiben der Schulentwicklungsplanung wird im September/Oktober diesen Jahres ein öffentliches Symposium veranstaltet. An diesem Symposium sollen u. a. beteiligt werden: Schulpflegschaften, Elterninitiativen, Schülervertretungen, die Bezirksschülervertretung, Gewerkschaften und Lehrerverbände, sowie weitere Initiativen, die sich mit Schulformen beschäftigen, wie z. B. Mittendrin e. V.
3. Über die Ergebnisse des Symposiums und die weitere Gestaltung des Schulentwicklungsplans soll der Rat bzw. die Fachausschüsse in öffentlicher Sitzung unterrichtet werden.
4. Des Weiteren sollen die entsprechenden Fachausschüsse und der Rat über die erforderlichen konkreten Maßnahmen zur Einrichtung einer weiteren Gesamtschule informiert werden.“

zur weiteren Beratung in den Ausschuss Schule und Weiterbildung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen von

Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**2.1.19 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Wiederherstellung des Rathausplatzes"
AN/1144/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die bisherigen Planungen für das „Haus und Museum der Jüdischen Kultur“ auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses sind einzustellen.
2. Die Platzfläche des Rathausplatzes ist soweit wiederherzustellen, dass seine Topografie eine möglichst große Aufenthaltsqualität für die Bürger und Bürgerinnen gewährleistet.
3. Die Oberfläche des Rathausplatzes soll so gestaltet werden, dass den Besuchern durch technische Realisierungen, wie z. B. Sonnenlicht polarisierenden Glasböden, ein Einblick in die Archäologische Zone ermöglicht wird.
4. Bei der Oberflächengestaltung des Rathausplatzes sollen notwendige Schutzbauten möglichst klein gehalten und in die Topografie des Platzes eingepasst werden.
5. Ein den Gegebenheiten angepasstes Konzept eines „Hauses und Museums der Jüdischen Kultur“ soll gegebenenfalls im modernen Trakt des Rathauses (Band-Anbau) bzw. in Teilen auf dem Gelände des ehem. Kaufhaus Kutz, mit einem Zugang von der Judengasse, eingerichtet werden. Der Raumbedarf hierfür ist den finanziellen Möglichkeiten und dem vorhandenen Ausstellungsgut anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

**2.1.20 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nutzung der Platzfläche südlich Arnsberger Straße in Köln-Buchheim"
AN/1115/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln spricht sich gegen eine Nutzung der Platzfläche südlich der Arnsberger Straße als Schulstandort und für einen sofortigen Planungsstopp aus.

Abstimmungsergebnis:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Zimmermann findet die Abstimmung geheim statt.

Es werden 88 Stimmen abgegeben.

Davon ungültig: --
Enthaltungen: 2 Stimmen

Die 86 zu Grunde zu legenden Stimmen verteilen sich wie folgt:

Für den Antrag: 42 Stimmen
Gegen den Antrag: 44 Stimmen

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

**2.1.21 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Gründung einer Arbeitsgruppe für eine integrative kulturelle Nachnutzung des Rautenstrauch-Joest-Museums am Ubierring durch die Rheinische Musikschule und Luxet"
AN/1139/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, noch im Sommer 2009 eine Arbeitsgruppe für die Entwicklung eines integrativen Nutzungskonzeptes beider derzeit in Rede stehender Interessenten, Rheinische Musikschule und Luxet, für das Gebäude des im Umzug stehenden Rautenstrauch-Joest-Museums am Ubierring einzurichten.
2. An der Arbeitsgruppe sollen neben den notwendigen städtischen Verwaltungseinheiten je zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der beiden Bewerber beteiligt sein. Zusätzlich wird je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der im Kulturausschuss stimmberechtigten Fraktionen eingeladen.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, eigene Untersuchungen des Gebäudes am Ubierring vorzulegen, die eine belastbare, von den Machbarkeitsstudien unabhängige Aussage zu den verfügbaren Flächen und zum Umfang der notwendigen Sanierungsarbeiten bietet.
4. Die Verwaltung arbeitet ein mit den relevanten Förderrichtlinien kompatibles Betreibermodell aus, das die Integration von verschiedenen öffentlich geförderten und kommerziellen Nutzern (Gastronomie / Kinobetriebe) ermöglicht.
5. Ziel ist, dass alle entscheidungsrelevanten Unterlagen, das integrative Nutzungskonzept sowie das Betreibermodell dem Kulturausschuss bis zu seiner ersten Sitzung im Jahre 2010 vorgelegt werden, damit anschließend der Rat eine Entscheidung herbeiführen kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

2.1.22 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Für den Erhalt aller Arbeitsplätze bei KHD Humboldt-Wedag" AN/1138/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln setzt sich für den Erhalt aller Arbeitsplätze beim Anlagenhersteller KHD Humboldt-Wedag ein und unterstützt die Aktivitäten der Belegschaft gegen den geplanten Arbeitsplatz-Abbau.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten die Kommune und das Land NRW haben, um einen Schutzschirm für die Belegschaft zu spannen und den Erhalt aller Arbeitsplätze zu den jetzigen Konditionen zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln **abgelehnt**.

2.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Abs. 5 GO NRW

2.2.1 Ausweisung des Nippeser Tälchen als Naturdenkmal Einleitung eines Verfahrens zur Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über Naturdenkmale des bauplanungsrechtlichen Innen- bereiches (NDI) der Stadt Köln (zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Bera- tungsbedarf) 0202/2009

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 5).

2.2.2 Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)

Entlastung des Vorstandes 2429/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt,

1. der von der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV 2) in ihrer Sitzung am 11.05.2009 unter Tagesordnungspunkt 8.2.6 beschlossenen Aufforderung an den Rat, die vom Kölner Rat entsandten Vertreter in den Aufsichtsrat der HGK AG aufzufordern, der nächsten Hauptversammlung der HGK zu empfehlen, im Rahmen der Beratung über den Jahresabschluss 2008 dem Vorstand die Entlastung zu verweigern,
2. der von der BV 2 in der gleichen Sitzung und unter dem gleichen TOP beschlossenen Aufforderung an den Rat, die städtischen Vertreter in der Hauptversammlung der HGK zu beauftragen, darauf hinzuwirken, dass der Vorstand der HGK nicht entlastet wird,

nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Ciesla-Baier nimmt an der Abstimmung nicht teil.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Nord-Süd-Stadtbahn und Fahrweggesellschaft Köln/Bonn (FGKB)" AN/1103/2009

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

3.2 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Bilanz der Kölner Umweltschutzzone" AN/0988/2009

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**3.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Einsatz von Praktikanten bei der Fa. Kötter Airport Security GmbH am Flughafen Köln-Bonn"
AN/1151/2009**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Ratsmitglied Ludwig stellt mehrere Nachfragen. Da sich diese insbesondere auf die ARGE beziehen, sagt die Sozialdezernentin Frau Bredehorst zu, eine schriftliche Beantwortung dieser Fragen so schnell wie möglich nachzureichen.

**3.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Einsturz des Historischen Archivs"
(zugesetzt)
AN/1170/2009**

Ratsmitglied Frank schlägt vor, die Antwort der Verwaltung ebenfalls dem Hauptausschuss sowie dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Kenntnis zu geben.

Der Oberbürgermeister sagt eine Bereitstellung für die genannten Ausschüsse zu.

4 Einwohner und Bürger

4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW

4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW

4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

5 Ortsrecht

5.1 Satzungen

- 5.1.1 Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln (StEB)
(zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Beratungsbedarf)
0919/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

- 5.1.2 Genehmigung der Satzungsänderung der Krankenhausstiftung Porz am Rhein
2348/2009**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 10 Nr. 1 der Satzung der Krankenhausstiftung Porz am Rhein (Stand 13.06.2005) den Beschluss des Kuratoriums über die Satzungsänderung vom 03.11.2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 5.1.3 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt-Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng"
Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"
(zurückgezogen - 2. Durchgang Stadtentwicklungsausschuss erforderlich)
1153/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

- 5.1.4 Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln
2174/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln vom 5.7.2005 in der als Anlage 1 beigefügten paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.5 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Festlegung des Geldbetrages je Stellplatz (Ablösesatzung)
hier: Verlängerung des Baulückenbonus
2377/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Festlegung des Geldbetrages je Stellplatz (Ablösesatzung) vom 09.11.2001.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

**5.3.1 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel
1950/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel am Sonntag, dem 25.10.2009 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.4 Sonstige städtische Regelungen

5.4.1 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung (zurückgezogen - Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen hat Beratungsbedarf) 1836/2009

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

6 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 2505/2009

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 16.04.2009 bis 09.06.2009 für das Haushaltsjahr 2009 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2009 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **10.000 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 10.000 EUR in **Teilplan 1501** in Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

2. **20.000 EUR** in **Teilplan 0601** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 20.000 EUR in **Teilplan 0501** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

3. **3.333 EUR** in **Teilplan 1501** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 3.333 EUR in **Teilplan 0601** in Zeile 13 (Aufwendungen für

Sach- und Dienstleistungen)

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2009 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. **28.000 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen);
Finanzstelle 0000-0101-0-0001 sowie **16.000 EUR** in **Teilplan 0701** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0701-0-0001

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 44.000 EUR in **Teilplan 1101** in Zeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen);
Finanzstelle 5705-1101-0-0000

Auszahlungen für Investitionen für die im Haushaltsjahr 2009 keine Mittel veranschlagt sind (außerplanmäßige Auszahlungen)

1. **330,00 EUR** in **Teilplan 0205** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen);
Finanzstelle 0213-0205-0-0002
Mittelbereitstellung zur Beschaffung eines Laserdruckers für das Standesamt.

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 330,00 EUR in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0213-0101-0-0001

2. **5.100,00 EUR** in **Teilplan 0205** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen);
Finanzstelle 0213-0205-0-0001

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 5.100,00 EUR in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0213-0101-0-0001

3. **2.200,00 EUR** in **Teilplan 0205** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen);
Finanzstelle 0213-0205-0-0001

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 2.200,00 EUR in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0213-0101-0-0001

4. **654.654,00 EUR** in **Teilplan 1601** in Zeile 10 (Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen);
Finanzstelle 9000-1601-0-0030

Deckung:

Konsumtive Wenigerauszahlungen i. H. v. 654.654,00 EUR in **Teilplan 1201** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Überplanmäßige Ausgaben

8 Außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

9 Allgemeine Vorlagen

9.1 Sanierung der Straßenentwässerung mit Sickergrubenanlagen auf den erforderlichen Stand der Technik 4564/2008

Beschluss:

Der Rat stimmt dem Konzept zur Sanierung der Straßenentwässerung mit Sickergrubenanlagen zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Finanzmittel zu ermitteln.

Weiterhin hat die Verwaltung gemeinsam mit den Stadtentwässerungsbetrieben ein Programm zur Umsetzung der Maßnahmen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken 0633/2009

Beschluss:

Der Rat stimmt einer weiteren Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen beim städtischen Finanzierungsanteil der 4-teiligen KVB – Umrüstungsmaßnahme

- Linie 1 von Frankfurter Straße bis Broichstraße,
- Linie 3 von Stegerwaldsiedlung bis Thielenbruch,
- Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch sowie
- Kreuzung Frankfurter Straße, Verknüpfungspunkt Bus / Schiene in Köln – Ostheim

über 773.400,00 € bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000 Z an KVB für Umrüstungsstrecken, Teilfinanzplanzeile 11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen zu.

Der städtische Eigenanteil für die 4-teilige KVB Umrüstungsmaßnahme „Linie 1 von Frankfurter Straße bis Broichstraße, Linie 3 von Stegerwaldsiedlung bis Thielenbruch, Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch sowie Kreuzung Frankfurter Straße, Verknüpfungspunkt Bus / Schiene in Köln – Ostheim“ beträgt nunmehr 3.446.024,92 € statt 2.672.624,92 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Rektor-Klein-Straße im Stadtbezirk Ehrenfeld 0649/2009

Beschluss:

Der Rat stimmt der Planung der Stadtbahnhaltestelle Rektor-Klein-Straße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.4 Zuschuss zur Hundehaltung für Hunde aus Kölner Tierheimen 0909/2009

Beschluss:

Der Rat fasst folgenden weiteren Beschluss:

Der Zuschuss wird ab dem 01.09.2008 auch für Hunde gewährt, die von Kölner Einwohnerinnen und Einwohnern aus allen mit den Tierheimen Zollstock und Dellbrück vergleichbaren derzeitigen und künftigen Einrichtungen übernommen werden. Die

Vergleichbarkeit setzt u. a. voraus, dass die jeweilige Einrichtung seitens der Stadt Köln Zuschüsse zur Unterbringung von Hunden erhält.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.5 Deutsches Tanzarchiv
hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
1493/2009**

Beschluss:

Der Rat stimmt dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Vertrags mit der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Gleichzeitig beschließt er, im Haushaltsjahr 2009

1. die zahlungswirksame Aufwandsermächtigung für den Zuschuss an das Tanzarchiv im Teilplan 0405 – Kulturförderung, in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen um 35.400 € zu erhöhen,
2. auf die Erstattung des Personalkostenanteils von 19.000 € durch die Stiftung, veranschlagt im Teilplan 0405 – Kulturförderung, Teilplanzeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge, zu verzichten.

Die Deckung des Fehlbedarfs von insgesamt 54.400 € erfolgt innerhalb des Teilplans 0405 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen zu Lasten der ursprünglich zur Finanzierung der Miet- und Mietnebenkosten für die Musikfabrik vorgesehenen Mittel in Höhe von 227.000 €.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die darüber hinaus gehenden finanzwirtschaftlichen Auswirkungen aus dem Vertragsabschluss ab dem Haushaltsjahr. 2010 ff ebenfalls im Rahmen des Kulturetats zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.6 Änderung des Ratsbeschlusses vom 19.03.1996, wonach die Kinderoper sich vollständig durch Sponsorenmittel oder Einnahmen finanzieren muss
1535/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt in Änderung seines Beschlusses vom 19.03.1996, dass die Kinderoper zu Köln nicht nur durch Sponsorenmittel und die Einnahmen aus dem Spielbetrieb der Kinderoper, sondern auch durch Zuschussmittel des Landes finanziert werden darf. Die Verwendung des städtischen Betriebskostenzuschusses für Zwecke der Kinderoper bleibt weiterhin ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.7 Gesetzliches Vorkaufsrecht gemäß § 36 a Landschaftsgesetz (diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgezogen) 1829/2009

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

9.8 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Instandsetzungsplanung für die Mülheimer Brücke 1915/2009

Beschluss:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der „Mülheimer Brücke“ an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Instandsetzung der Mülheimer Brücke einschließlich der Vorlandbrücken und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.9 Jahresabschluss 2008 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB), AöR 1951/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB), AöR zu:

- der Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008
- dem Vortrag des Jahresüberschusses 2008 von 11.555.378,06 Euro auf neue Rechnung, so dass sich ein Bilanzgewinn von 17.318.691,38 Euro ergibt
- der Billigung des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2008
- der Entlastung des Vorstandes der StEB für das Wirtschaftsjahr 2008

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.10 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße in Ehrenfeld
1988/2009**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Planung der Haltestelle Gutenbergstraße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.11 Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken
2007/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt das in der Vorlage dargestellte Konzept zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken und beauftragt die Verwaltung mit der schnellstmöglichen Umsetzung. Dieses sieht neben zeitlichen Optimierungen und Erweiterungen der Öffnungszeiten unter der Woche auch die Samstagöffnung der 5 größten und meistbesuchten Stadtteilbibliotheken Chorweiler, Ehrenfeld, Mülheim, Porz und Rodenkirchen vor.

Gleichzeitig beschließt er hierzu zum Stellenplan 2010 die Zusetzung von 2,6 Stellen Bibliotheksangestellte/r VGr. VII BAT (EGr. 5 TVöD) bei der Stadtbibliothek. Da die Stellenbesetzung vor dem Inkrafttreten des Stellenplans 2010 angezeigt ist, wird eine verwaltungsinterne Verrechnung bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.12 Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Wohngebäuden Am Rolshover Hof 1 - 26, 51105 Köln - Poll. 0987/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die Durchführung von Maßnahmen zur Gebäudedämmung gemäß der Energiesparverordnung und den Energieleitlinien für die städtischen Wohngebäude Am Rolshover Hof 1-26, in 51105 Köln-Poll entsprechend der Leistungs- und Kostenberechnung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln vom 03.07.2008 (Anlage 1).

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag in Höhe von 1.341.000 € zur Umsetzung an die städtische Gebäudewirtschaft zu erteilen.

Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 1003 Wohnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.13 Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Durchführung des Umzuges Rautenstrauch-Joest-Museum hier: Korrektur des Bedarfsfeststellungsbeschlusses vom 15.08.2006 1183/2009

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für den Umzug des Rautenstrauch-Joest-Museum vom jetzigen Standort Ubierring 45 in den Neubau Cäcilienstr. 29 - 33 mit geändertem Kostenrahmen fest.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

**9.14 Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher
1192/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Kölner Grünstiftung gGmbH in Höhe von 30.000,-- Euro zur Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher dankend an.

Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, die Sanierungsmaßnahme mit Gesamtkosten von 50.000,-- Euro durchzuführen.

Die für die Sanierung erforderlichen Finanzmittel von 50.000,-- Euro stehen im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2009 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.15 Zuschuss für den Verein "Christlich-Islamische Gesellschaft e.V."
1367/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Verein „Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.“ (CIG e.V.) mit einem Zuschuss in Höhe 15.000 € für das Jahr 2009 zu fördern.

Die Finanzierung erfolgt im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, durch Sollverlagerung innerhalb der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.16 Durchführung der Interkulturellen Woche in Köln - Zuschuss an den
Caritasverband für die Stadt Köln
1368/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Caritasverband für die Stadt Köln als Träger der Geschäftsstelle der Interkulturellen Woche Köln einen Zuschuss in Höhe 15.000 € für das Jahr 2009 zur Durchführung der Interkulturellen Woche 2009 zu gewähren.

Die Finanzierung erfolgt im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, durch Sollverlagerung von Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, zu Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion Pro Köln zugestimmt.

9.17 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Beratungsbedarf) 1458/2008

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

9.18 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2008 für das Gürzenich-Orchester Köln 1469/2009

Beschluss:

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 09.03.2009 der Wirtschafts-Prüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG versehene Jahresabschluss zum 31.08.2008 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.09.2007 bis 31.08.2008 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr vom 01.09.2007 bis zum 31.08.2008 in Höhe von EUR 1.104.799,89, der sich aus dem Jahresüberschuss 2007/2008 in Höhe von EUR 105.218,05 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag von EUR 1.213.970,94 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 3.953,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.19 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2009
1783/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt gem. § 22 Abs. 4 GemHVO Kenntnis von den in den Anlagen dargestellten beabsichtigten Übertragungen von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.20 Realisierung des Denkmals für die Opfer der NS-Militärjustiz
2338/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt das Ergebnis des Wettbewerbs für ein Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz in Köln zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt,

- den Sieger des Wettbewerbs, Herrn Ruedi Baur (Zürich/Paris), mit der Realisierung des Entwurfs „Eine Pergola als Denkmal“ zu beauftragen;
- das Denkmal am Standort Appellhofplatz, Ecke Burgmauer/Neven-DuMont-Straße aufzustellen und nach Möglichkeit am 1.9.2009 (70. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs) einzuweihen.

Die Finanzierung der Kosten für die Herstellung des Denkmals in Höhe von 80.000 Euro hat der Rat am 13.11.2008 beschlossen, ebenso die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbs in Höhe von 53.000 Euro, wovon 10.000 Euro von der „Projektgruppe Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz“ als Spenden zusammengetragen wurden. Die Kosten für die Herrichtung des Aufstellortes in einem Umfang von bis zu 50.000 Euro werden aus dem Budget des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik finanziert. Folgekosten des Denkmals sind bis zu einer generellen Regelung der Zuständigkeit für Kunst im öffentlichen Raum aus dem Budget des NS-Dokumentationszentrums zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.21 Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger"
Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt bis August 2010
1793/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt, zur weiteren Gewährleistung der Hilfen für gefährdete Neugeborene bzw. Säuglinge und ihrer sehr jungen Mütter bzw. Eltern durch den Aufgabenbereich „jusch – jung und schwanger“ – Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt, folgende mit Ratsbeschluss vom 26.03.2009 (DS-Nr. 0630/2009) bis zum 31.12.2009 verlängerten befristete Planstellen über diesen Zeitraum hinaus bis zum **31.08.2010** zur Besetzung freizugeben:

- a) 1,0 Hebamme/Geburtshelfer VGr. Kr 4/5/5a Fg. 4/20/9 BAT (E 7a TVöD)
(bislang befristet bis zum 31.12.2009)
sowie
- b) 1,0 Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb+VG Fg. 10/17/17 BAT (E 9 TVöD).
(bislang befristet bis zum 31.12.2009)

Zur Refinanzierung wird die vakante bis zum 31.12.2010 befristete Planstelle PB 50028480, Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD), Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln (Clearingstelle), bis zum 31.12.2010 nicht besetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.22 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons der Severinsbrücke 1860/2009

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel der Strombrücke und des A-Pylons der Severinsbrücke mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 5.310.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.23 Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung (zurückgezogen - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat Bera-

**tungsbedarf)
1905/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

**9.24 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr
2009/2010
2052/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 1.0 Mio. Euro in Anspruch zu nehmen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, für die Zwischenfinanzierung der Projektkosten „Generalsanierung Bühnen“ einen Kredit in Höhe von bis zu 19.6 Mio. Euro in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.25 Kulturentwicklungsplanung für Köln
2273/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1085/2009**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den Kulturentwicklungsplan (Anlage, paraphierte Fassung) als kulturpolitische Handlungsmaxime der Stadt Köln.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die im Kulturentwicklungsplan beschriebenen Maßnahmen unter dem Vorbehalt der haushaltrechtlichen Möglichkeiten umzusetzen, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2010.

3. Jede umzusetzende neue Maßnahme bedarf eines gesonderten Ratsbeschlusses.
4. Der Kulturentwicklungsplan ist hinsichtlich seiner Zielsetzung und seiner Maßnahmen jährlich zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Überprüfung und eine daraus resultierende Fortschreibung des Kulturentwicklungsplans dem Rat in Form eines Kulturberichts zum 30.6. eines jeden Jahres, beginnend 2011, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.26 Konjunkturpaket II
Hier: Festlegung der Maßnahmen der 2. Tranche, Benennung von Ersatzmaßnahmen
2461/2009

Beschluss:

Der Rat

- a) beauftragt die Verwaltung zur teilweisen Umsetzung des Konjunkturpaketes II mit der Durchführung der in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen. Sofern Vorhaben erst nach der Änderung des Artikels 104b des Grundgesetzes realisiert werden können, erfolgt die Beschlussfassung vorbehaltlich der entsprechenden Gesetzesänderung.
- b) beschließt zur Realisierung dieser Maßnahmen über-/außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von 42.741.027 € Hj 2009

Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen aus dem Konjunkturpaket II.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die über-/außerplanmäßigen Aufwendungen sowie die Mehrerträge und –einzahlungen entsprechend der Inanspruchnahme den sachlich zuständigen Teilergebnis- und Teilfinanzplänen zuzuordnen.

- c) erklärt sich damit einverstanden, dass die in der Anlage 1 aufgeführten Ersatzmaßnahmen bei Bedarf je Dezernat in der vorgeschlagenen Reihenfolge in Anspruch genommen werden. Bei einer dezernatsübergreifenden Inanspruchnahme der Ersatzmaßnahmen ist die vorherige Entscheidung des Rates einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.27 Konjunkturpaket II, Festlegung der Maßnahmen der 1. Tranche für freie Träger
2535/2009**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zur teilweisen Umsetzung des Konjunkturpaketes II mit der Freigabe der in der Anlage 1 aufgeführten beantragten Maßnahmen der 1. Tranche für die freien Träger im Zuständigkeitsbereich des Dezernats für Bildung, Jugend und Sport.

Sofern Vorhaben erst nach der Änderung des Artikels 104b des Grundgesetzes realisiert werden können, erfolgt die Beschlussfassung vorbehaltlich der entsprechenden Anpassung des Grundgesetzes.

Es werden Maßnahmen im Umfang von 7.527.781 € berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.28 Handlungskonzept gegen die Folgen von Kinderarmut
5156/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zugesetzt)
AN/1198/2009**

Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das beiliegende Handlungskonzept zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Berichterstattung regelmäßig fortzuschreiben und aus den aufgeführten Zielsetzungen und Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen und Prioritäten abzuleiten, die einschließlich der haushaltsmäßigen Auswirkungen und ihrer möglichen Finanzierung dargestellt werden sollen. Eine erste Fortschreibung soll bis zum Jahresende 2009 erfolgen, weitere Berichte jährlich an alle betroffenen Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.29 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus für die Hauptschule
(Kopernikusschule) Bonner Str. 40, 51145 Köln
1282/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Neubaus der Hauptschule (Kopernikusschule) Bonner Str. 40, 51145 Köln und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der zur privaten Nutzung als Hausmeisterwohnung vorgesehene Teil wird im Volumen gedeckelt auf örtlich vergleichbare Preise von Wohneigentum in gleicher Güte und Lage.

Die Schule soll im Passivhausstandard errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.30 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
1395/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. die Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010.
2. dass mit den im Stellenplan 2008/2009 bereits enthaltenen 11 Stellen Schulsozialarbeit in allen Hauptschulen sowie in allen Förderschulen Lernen und Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung angeboten wird.

3. die Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen zum Haushaltsplan 2008/2009 in Höhe von 312.500 € aus dem Teilplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2009. Zugleich beschließt der Rat, entsprechend der Finanzplanung in den Haushaltsplänen der Jahre 2010 ff. jeweils Mittel von 750.000 € p.a. zur Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Grundschulen im Teilplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu berücksichtigen.

4. mit den bereitgestellten unter Ziffer 3 genannten Mitteln für die Schuljahre 2009/2010 ff. die Wahrnehmung der Schulsozialarbeit an ausgewählten Grundschulen durch die Träger der freien Wohlfahrtspflege sicherzustellen. Dies erfolgt durch

| | |
|--|----------------------------|
| - Gewährung eines Zuschusses an die Träger der freien Wohlfahrtspflege | |
| - für 13,33 Stellen Schulsozialarbeit á 55.000 € | 733.200,-- € |
| (wie von dort beantragt, für Hj. 2009 305.500 €) und | |
| - für Sachkosten i.H.v. 1.200,--€ pro Schulsozialarbeiter/in | |
| und Schuljahr | 16.800,-- € |
| (für Hj. 2009 7.000 €) zur freien Verwendung im Rahmen | |
| der Aufgaben der Schulsozialarbeit und jährlicher Abrechnung | |
| mittels Verwendungsnachweis | |
| | SUMME: 750.000,-- € |
| | (Hj. 2009 312.500,-- €) |

5. die Schulen entscheiden gemäß § 5 Schulgesetz NRW über die Wahrnehmung von Schulsozialarbeit.

6. das bisherige Konzept der Schulsozialarbeit entsprechend der als Anlage 2 definierten Eckpunkte zu überarbeiten und den Fachausschüssen noch in 2009 vorzulegen.

7. Der letzte Satz auf Seite 5 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert: Die Auswahl der Schulsozialarbeiter/innen, kommunal und freie Träger, für Grund-, Haupt- und Förderschulen erfolgt unter Einbeziehung und mit Zustimmung der Schulleitungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Anmerkung:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses um die Ziffer 7 ergänzt.

9.31 Stärken vor Ort Durchführung eines Nachfolgeprogramms von LOS 'Lokales Kapital für soziale Zwecke' in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium

**für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenberg/Gremberghoven, Kalk und Meschenich
1908/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1.
die Durchführung des Projektes "Stärken vor Ort" (Nachfolgeprogramm des Projektes "Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS") in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenberg/Gremberghoven, Kalk und Meschenich.

Die Refinanzierung der Maßnahme erfolgt zu 85 % durch das BMFSFJ. Der städtische Anteil in Höhe von 15 % (52.941,20 €) wird durch den Einsatz der in diesem Projekt eingebundenen Bezirksjugendpfleger durch bereits finanzierte Personalaufwendungen (Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 11 - Personalaufwendungen) getragen.

2.
die Finanzierung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2009 erfolgt durch bereits geplante Mittel in Höhe von 200.000 € im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, (Teilplanzeile 15 -Transferaufwendungen- in Höhe von 160.000,-- €, Teilplanzeile 13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- in Höhe von 38.000,-- € und Teilplanzeile 16 -sonst. ordentliche Aufwendungen- in Höhe von 2.000,-- €).

Überplanmäßig werden Mittel in Höhe von 100.000 € (in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen- in Höhe von 80.000,-- € und in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- in Höhe von 20.000,-- €) bereitgestellt.

Deckung hierfür erfolgt durch entsprechende zahlungswirksame Mehrerträge im oben genannten Teilergebnisplan, Teilplanzeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.32 Kostenerhöhungen gem. §24 Abs. 2 GemHVO NRW i.V.m. §8 Ziffer 7 Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008/2009 hier: Einführung Ganztage Sek I
2163/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Erhöhung der Kosten für die bereits beschlossenen Maßnahmen

im Rahmen der Einführung einer Mittagsversorgung von bisher 4,441 Mio. € auf 6,813 Mio. € zur Kenntnis.

Die Finanzierung des zusätzlichen Mittelbedarfs erfolgt aus vorhandenen Mitteln im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.33 Vereinsgründung Gesundheitsregion KölnBonn e.V.
2187/2009**

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den geplanten Verein "Gesundheitsregion KölnBonn e.V." (Gründung am 01.07.2009) mitzugründen.
2. Die Mitgliedsrechte werden durch den Oberbürgermeister oder einem/r von ihm benannten Vertreter/in wahrgenommen.
3. Die Finanzierung des vorgesehenen Mitgliedsbeitrages in Höhe von 10.000,- € p. a. (s. Entwurf der Beitragsordnung) erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.34 Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln
hier: Konzept
2213/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
(zugesetzt)
AN/1218/2009**

Beschlüsse:

I. Verweisungsantrag über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Granitzka beschließt der Rat, den Antrag der CDU-Fraktion, der da lautet:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt und erweitert:

Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ samt Muster-Wirtschaftsplänen und Zeit-Maßnahmenplan.

Er beauftragt die Verwaltung,

1. Im Jahre 2009 die vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen, insbesondere:
 1. bis 3. Spiegelstrich bleiben unverändert.
2. Ab 2010 die ausweislich des Konzeptes sowie der Wirtschaftspläne erforderlichen weiteren Maßnahmen zur Gründung und zur Aufnahme des Betriebes der Akademie vorbehaltlich der jeweils anstehenden Haushaltsplanberatungen umzusetzen. Ziel ist dabei, die erforderlichen Finanzmittel für das Vorbereitungsjahr über 498.770,- € und für den Vollbetrieb über jährlich 1.197.550,- € in den Haushalt einzustellen. In jedem Fall kann dies durch Umschichtung des Kulturetats abgedeckt werden.

zur weiteren Beratung in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ samt Muster-Wirtschaftsplänen und Zeit-Maßnahmenplan.

Er beauftragt die Verwaltung in 2009, die zur Gründung und zum Betrieb erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen, insbesondere:

- wissenschaftlich/empirisch untersuchen zu lassen, wie ein Programmangebot der künftigen Akademie der Künste der Welt, Köln mit Blick auf die im Konzept genannten Publika gestaltet sein kann. Die Untersuchung soll Aussagen enthalten über die derzeitige Ansprache der Publika durch bestehende Kultureinrichtungen. Sie soll formulieren, durch welche programmatischen oder werblichen Veränderungen die Ansprache optimiert werden kann. Dem Publikum der Jugendlichen ab 16 Jahren mit Migrationshintergrund ist in der Untersuchung besondere Aufmerksamkeit insofern zu widmen, als auf der Basis der empirischen Erkenntnisse ihre kulturellen Präferenzen erarbeitet werden sollen und zu erläutern ist, mit welchen Mitteln der Partizipation das Interesse für kulturelle Angebote in der Stadt gesteigert werden kann.

- einen Vorschlag für die Mitglieder einer Findungskommission von maximal sechs Personen zu erarbeiten. Die Mitglieder müssen über Kenntnisse und Erfahrungen in den unterschiedlichen Kunstsparten verfügen - und hier insbesondere der außereuropäischen Künste. Es ist darauf zu achten, dass Männer und Frauen möglichst in gleichem Maße vertreten sind. Ein Mitglied ist auf Grund eines Votums der Kölner Kulturszene, das in einem angekündigten Verfahren über eine Internetplattform eingeholt wird, vorzuschlagen. Über den Vorschlag für die Mitglieder der Findungskommission werden der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten und der Integrationsrat informiert. Der Findungskommission wird die Aufgabe übertragen werden, mit Gründung der Akademie die ersten Mitglieder zu berufen.
- Kriterien für die Benennung der lokalen Botschafter zu erstellen und eine erste Gruppe von zehn lokalen Botschaftern zu benennen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Verwendung der im Teilplan 0405 – Kulturförderung, in der Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen für Überlegungen zu einem Haus der Kulturen der Welt durch Ermächtigungsübertragung von 2008 nach 2009 zusätzlich bereitgestellten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 76.987,14 € und in 2009 veranschlagten von 60.000 €

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

9.35 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009 hier: Förderanträge Islamischer Kulturverein e.V., Jugendhilfe Afrika 2000 e.V., Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie-Integrations- und Begegnungszentrum e.V. 2251/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt aus den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15 Transferleistungen, veranschlagten Mitteln die Förderung der Interkulturellen Zentren

Islamischer Kulturverein e.V.,
Jugendhilfe Afrika 2000 e.V.,
Weltmusik, Klezmer u. Ästhetik Akademie, Integrations- u. Begegnungszentrum e.V.
für 2009 in Höhe von insgesamt 20.000 € gemäß Anlage 2

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.36 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
(zurückgezogen - StEA und Verkehrsausschuss haben Beratungsbedarf)
1754/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

**9.37 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
(zurückgezogen - StEA und Verkehrsausschuss haben Beratungsbedarf)
1947/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 6).

**9.38 Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices durch das Call-Center der Stadt Köln
1956/2009**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices durch das Call-Center der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.39 Erschließung des "Erlebnisraums Römerstraßen"
2128/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt, der interkommunalen Kooperation "Erlebnisraum Römerstraße " (Via Agrippa, Via Belgica) der Euregionale 2008/Regionale 2010 beizutreten und beauftragt die Verwaltung zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.40 Berichterstattung der KVB über die Restrukturierungserfolge im Geschäftsjahr 2008
 2516/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt den – von der KPMG testierten – Bericht des Vorstandes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) über die im Geschäftsjahr 2008 erzielten Restrukturierungserfolge zur Kenntnis.

Der Rat stimmt der Beendigung der Berichterstattung über die Erfolge der Restrukturierung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.41 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten"
 (zurückgezogen)
 1287/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 7).

**9.42 Zuschüsse für Familienbildungsstätten in 2009;
 Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 2219/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

a) die Gewährung eines Zuschusses an den Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Köln zur Förderung des Projektes „Angebot für Familien mit einem inhaftierten Elternteil“ im Rahmen eines niederschweligen Familienbildungsangebotes in Höhe von 20.000 € in 2009.

b) einen überplanmäßigen zahlungswirksamen Mehraufwand im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 20.000 €

Deckung erfolgt durch entsprechende zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im

Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Hj. 2009.

c) die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 20.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.43 **Neubau Historisches Archiv mit Kunst- und Museumsbibliothek /
Rheinischem Bildarchiv
(von Verwaltung zurückgezogen)
2365/2009****

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 7).

10 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

**10.1 166. Änderung -Teilbereich A- des Flächennutzungsplanes im Stadt-
bezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße (inklusive ehemaliges Sidol
Gelände)" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
hier: Feststellungsbeschluss
2458/2009**

Beschluss:

Der Rat

1. stellt, nach Aufteilung der 166. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umgebung Eupener Straße (inklusive Sidol-Gelände)" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld, fest, dass gegen die 166. Änderung - Teilbereich A - des Flächennutzungsplanes (siehe Anlage 2) von den Trägern öffentlicher Belange sowie von Bürgern keine Anregungen vorgebracht wurden;
2. stellt die 166. Änderung - Teilbereich A - des Flächennutzungsplanes – Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße (inklusive ehem. Sidol-Gelände)" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld– mit der gemäß § 5 Baugesetzbuch beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen von Ratsmitglied Dr. Muser (Kölner Bürger Bündnis) zugestimmt.

11 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

11.1 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 76430/07 Arbeitstitel: An der Judengasse in Köln-Rath/Heumar, 1. Änderung 1477/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 76430/07 für das Gebiet zwischen Rösrather Straße, Röttgensweg, KVB-Strecke der Linie 9, Fockerweg und Eiler Straße

–Arbeitstitel: An der Judengasse in Köln-Rath/Heumar, 1. Änderung– nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 67551/02 Arbeitstitel: Kasselberger Weg/Merkenicher Hauptstraße in Köln-Merkenich 1913/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 67551/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zu beiden Seiten des Kasselberger Weges zwischen der Merkenicher Hauptstraße und der Hochwasserschutzanlage des Rheins in Köln-Merkenich —Arbeitstitel: Kasselberger Weg/Merkenicher Hauptstraße in Köln-Merkenich— nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11.3 Beschluss zur Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71410/05 Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven 1369/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71410/05 für das Gebiet zwischen der KVB-Trasse, der André-Citroën-Straße, der Oberstraße und der Berliner Straße (ohne die Grundstücke des Engelshofes und der Berliner Str. 18 - 24) in Köln-Porz-Westhoven —Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven— nach § 4a Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
2. den Bebauungsplan Nr. 71410/05 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen der KVB-Trasse, der André-Citroën-Straße, der Oberstraße und der Berliner Straße (ohne die Grundstücke des Engelshofes und der Berliner Str. 18 - 24) in Köln-Porz-Westhoven —Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven— nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung;
3. die Aufhebung des unterliegenden Bebauungsplanes Nr. 71412/03 (ehemaliger Bebauungsplan Nr. 153 der Stadt Porz) für das Gebiet zwischen der KVB-Trasse, der Berliner Straße, nördliche Grundstücksgrenzen der Schule bzw. des Engelshofes und der André-Citroën-Straße (vormals Nikolausstraße) – Arbeitstitel: Berliner Straße, Vorortbahn, Nikolausstraße in Köln-Porz-Gremberghoven– nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit § 7 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

11.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss

betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes
1622/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 für das Gebiet zwischen der Niehler Straße im Westen, der Xantener Straße im Norden, dem Johannes-Giesberts-Park im Osten und der Franz-Clouth-Straße im Süden in Köln-Nippes —Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 67480/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11.5 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung
1328/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. über die zum Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04 für das Gebiet Bert-Fenger-Straße, rückwärtige Grundstücksgrenze der Grundstücke Tannenstr. 1 - 13 und Tannenstr. 1 - 11, An der Kapelle, Fichtenstraße und Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf —Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung— eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV

NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

mit dem Zusatz:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen einer zweiten Änderung des Bebauungsplanes Bauland in öffentliches Straßenland umzuwandeln, um ortsnahe mehr Parkraum zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**11.6 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63538/02
Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg
2370/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63538/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Tiefgaragengrundstück auf der südöstlichen Seite der Schaaffhausenstraße zwischen dem Grundstück Schaaffhausenstr. 2, der Kleingartenanlage und dem Parkplatz in Köln-Seeberg —Arbeitstitel: Schaaffhausenstraße in Köln-Seeberg— nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**11.7 Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 69459/04
Arbeitstitel: 1. Änderung Brügelmannstraße in Köln-Deutz
(zurückgezogen)
2539/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer II – Seite 7).

11.8 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
2546/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 mit gestalterischen Festsetzungen für die Flurstücke 764 und 806, Flur 18, Gemarkung Köln, (Richmodstr. 31) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord— nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11.9 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord
2421/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. über die zum Entwurf betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03) für das Gebiet des Parkplatzes südwestlich des Kreuzungsbereiches Lentstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord — Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord— eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 2;
2. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03) nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden

Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

**12.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 4009 Bl. 2
- Satzungsbeschluss -
Arbeitstitel: Ottostraße in Köln-Neuehrenfeld
0822/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 4009 Bl. 2 für das Gebiet zwischen Parkgürtel, tiefer gelegte Schnellstraße K 4, Wöhlerstraße, Nußbauerstraße und Ottostraße in Köln-Neuehrenfeld —Arbeitstitel: Ottostraße in Köln-Neuehrenfeld— nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

13 Erlass von Veränderungssperren

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

14 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

**14.1 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 378 in Köln-Rodenkirchen
1280/2009**

Beschluss:

Der Rat ordnet die Umlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 20.07.2004, bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. I S. 2413), in der derzeit gültigen Fassung für das Gebiet des vom Rat der Stadt Köln am 25. März 2009 unter TOP 11.1 (Vorlage-Nr. 5616/2008) beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 71 380/03 (Arbeitstitel: Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen) mit dem Umlegungsgebiet Nr. 378 an.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

14.2 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüberstellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt 5740/2008

Beschluss:

Der Rat nimmt die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen städtebaulichen Wettbewerb mit den Entwicklungszielen der Alternative 3 unter Berücksichtigung des Wohnungsbauprogramms 2015 und eines möglichen Standorts des Neubaus des historischen Archivs durchzuführen;

Die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt hat folgende alternative Entwicklungsszenarien ergeben:

Alternative 3

Zielsetzung des Wettbewerbes ist es, weitgehend den Masterplan Innenstadt umzusetzen und das Wettbewerbsgebiet Eifelwall als Bestandteil eines "Wissensparks" mit einem Anteil von Wohnnutzung zu entwickeln. Dabei sind vorrangige Entwicklungsziele

1. die Reorganisation und Nachverdichtung des Universitätsareals,
2. die Schaffung eines neuen Campusareals,
3. die Ausbildung des Hochhausensembles Universität,
4. die Entwicklung einer Wohnbebauung entlang des Eifelwalls,
5. die Fuß- und Radwegevernetzung über Südkreuz und Volksgarten,
6. die Fortführung des inneren Grüngürtels.

Als Bruttoerlöse für den städtischen Haushalt sind einer ersten Abschätzung zufolge insgesamt ca. 8,72 Mio. € zu erwarten. Entschädigungszahlungen an die Grundstückseigentümer aufgrund geänderter Planung sind in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt. Detaillierte Berechnungen sind erst im Rahmen eines Wertermittlungsverfahrens möglich.

Der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04.2008 wird aufgehoben.

Die Standortsuche für den Neubau des historischen Archivs der Stadt Köln ist zwischenzeitlich fortgeschritten, dabei zeigt sich, dass der Standort Eifelwall gute Standortvoraussetzungen bietet. Auf der Nordspitze des im städtebaulichen Masterplans Innenstadt zur Bebauung vorgesehenen Areals kann auf ca. 6.000 m² Grundstücksfläche dieser Neubau erfolgen.

Bei einer Entscheidung für den Standort Eifelwall zum Neubau des historischen Archivs ist dieses Vorhaben in allen aufgezeigten Varianten realisierbar. Für die vorstehenden sonstigen Entwicklungsziele steht dann anteilig weniger Fläche zur Verfügung.

Bei der Ausbildung des Hochhausensembles Universität (Punkt 3 in der Alt. 3) der Vorlage) muss sensibel mit dem Stadtbild umgegangen werden, auch bezüglich der Höhenentwicklung. So darf z.B. die Höhe des Gerichtsgebäudes nicht überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 14.3 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten**
hier: Förderantrag für die Module
A: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne, Freigabe von investiven Auszahlungsermächt
B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon
C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicherstellung der Finanzierung
1277/2009

Beschluss:

Resolution:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Resolution an das Bundesministerium für Ver-

kehr, Bau- und Stadtentwicklung gemäß Anlage.

Vorlage:

Der Rat nimmt die Vorschläge der Verwaltung zur Kenntnis, stellt die Bedarfe fest und beauftragt die Verwaltung,

- A: zur Städtebaulichen Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom eine neue Vorlage zu erarbeiten
- B: das Modul Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten anzumelden.

Beschlussvorschlag zu MODUL B

Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und Bewilligung von Fördermitteln des Bundes und des Landes, für die von der Dombauverwaltung durchzuführende Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren eine vertragliche Vereinbarung mit der Dombauverwaltung hinsichtlich Durchführung und Finanzierung der Maßnahme sowie Führung der Verwendungsnachweise gegenüber den Zuschussgebern Bund und Land abzuschließen.

Die Finanzierung der Maßnahme bis zur Höhe von insgesamt 301.904 € erfolgt ausschließlich aus dem regulären städtischen Zuschuss an die Dombauverwaltung, der bis 2010 vom Rat beschlossen und in den Haushaltsjahren 2009 bis 2010 im Teilergebnisplan 1002 Denkmalpflege in Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen in Höhe von jährlich 207.000 € veranschlagt ist. Für 2011 erfolgt die Finanzierung vorbehaltlich eines neuen Beschlusses über eine Fortführung der städtischen Bezuschussung an die Dombauverwaltung. Der reguläre Zuschuss an die Dombauverwaltung wird in den jeweiligen Haushaltsjahren im Wege der unechten Deckung um die von Bund und Land bewilligten Fördermittel erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

14.4 Regionale 2010 - Rheinboulevard 1765/2009

Beschluss:

Der Rat nimmt die vorgestellten neuen Kostenberechnungen – mit einer Kostenerhöhung um 5,993 Mio. Euro - zur Kenntnis.

Unter der Voraussetzung, dass die Mehrkosten förderfähig im Sinne der Städtebau-förderrichtlinien sind und im Förderbescheid berücksichtigt werden, beauftragt der Rat die Verwaltung, auf der Grundlage der Variante 1 die Ausführungsplanung fort-zuführen, die Ausschreibung vorzubereiten, die Finanzierung sicherzustellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

15 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

15.1 205. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2051/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 205. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu die-sem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

16 Wahlen

**16.1 Kunststiftung im Museum Ludwig Köln
hier: Bestellung des Kuratoriums
2086/2009**

Beschluss:

Der Rat bestellt in das Kuratorium der Kunststiftung im Museum Ludwig Köln

Herrn Winrich Granitzka für die CDU-Fraktion,
Frau Anke Brunn für die SPD-Fraktion,
Frau Friederike van Duiven für Bündnis 90/Die Grünen und
Herrn Lorenz Deutsch für die FDP-Fraktion.

Die Bestellung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Organ.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

16.2 Bestellung von beratenden Pflichtmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - 2504/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt Kenntnis von der in Anlage 1 genannten Änderung bei den beratenden Pflichtmitgliedern des Jugendhilfeausschusses - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

16.3 Bestellung des Geschäftsführenden Direktors Patrick Wasserbauer zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln 2172/2009

Beschluss:

Der Rat bestellt Herrn Patrick Wasserbauer für die Zeit vom 1.9.2009 bis auf weiteres zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.4 Berufung eines Vertreters/ einer Vertreterin einer Religionsgemeinschaft als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme

**in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
1899/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt, als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme für die Evangelische Kirche

Frau Utta Brauweiler-Fuhr
Schulreferat
Kartäusergasse 9-11
50678 Köln

zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**16.5 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitglieds durch den Rat
2235/2009**

Beschluss:

Der Rat bestimmt Frau Antonella Giurano zum Mitglied des Integrationsrates für die kommunale ausländerrechtliche Beratungskommission.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**16.6 Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Umbesetzung von Gremien hier: Nachwahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)
AN/0983/2009**

Beschluss:

Ratssitzung vom **30.06.2009**
Seite 89

Der Rat der Stadt Köln beschließt, anstelle von Herrn Hans Heinrich Lierenfeld als Vertreter der Stadt Köln **Herrn Markus Hock** in den Aufsichtsrat der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.7 Zweckverband VRS: Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds der
Verbandsversammlung
2624/2009**

Beschluss:

Der Rat entsendet

Herrn Stadtkämmerer Dr. Norbert Walter-Borjans

als Stellvertreter von Herrn Beigeordneten Streitberger in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestellt.

**17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1
Satz 3 GO NRW**

**17.1 Unterstützung des Appells "Für kulturelle Vielfalt und ein demokratisches
Miteinander"
1963/2009**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Der Rat folgt der Bitte des Integrationsrates aus der Sitzung am 28.04.2009 und unterstützt den Appell „Für eine kulturelle Vielfalt und ein demokratisches Miteinander“.

Köln, den 8. Mai 2009-07-02

gez. Schramma
Oberbürgermeister

gez. Zimmermann
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17.2 Zukunft der kommunalen Migrantvertretungen 1966/2009

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Der Rat übernimmt den einstimmigen Beschluss aus der Sitzung des Integrationsrates am 28.04.2009 und fordert den Landtag NRW auf, sich bei der Änderung des § 27 Gemeindeordnung an dem Eckpunktepapier des Innenministeriums, des Integrationsministeriums, des Integrationsbeauftragten der Landesregierung, der kommunalen Spitzenverbände und der Landesarbeitsgemeinschaft NRW zu orientieren. Sofern dies nicht möglich ist wird darum gebeten, von einer Änderung des § 27 GO abzusehen und stattdessen den Kommunen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, durch Inanspruchnahme der Experimentierklausel des § 129 der GO von § 27 GO abzuweichen.

Köln, den 20. Mai 2009

gez. Schramma
Oberbürgermeister

gez. Zimmermann
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17.3 Teilnahme am Landesförderprogramm zur Substanzerhaltung herausragender Kulturgüter 2124/2009

Beschluss

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Wir beschließen die Teilnahme am Landesförderprogramm zur Restaurierung an Kunstwerken in Kölner Museen mit einer Gesamtfördersumme von 533.000 € und die damit verbundenen Restaurierungsmaßnahmen an Kunstobjekten aus dem städtischen Bestand. Die Mittel stehen bereit im Teilplan 0401, Wissenschaftliche Museen und Archive (Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), Hj. 2009. Die in 2009 über dieses Förderprogramm erreichbaren Landesmittel in Höhe von 266.500 € werden abgerufen und bewilligungskonform verwendet.

Köln, den 9. Juni 2009

gez. Schramma
Oberbürgermeister

gez. Breite
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.4 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Schlachthof der
 Stadt Köln
 1976/2009/1**

Beschluss

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW beschließen wir den Erlass der Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln in der als Anlage zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Köln, den 15. Juni 2009

gez. Schramma
Oberbürgermeister

gez. Granitzka
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 -

19 -

gez. Fritz Schramma
Oberbürgermeister

gez. Kramp
Schriftführerin